

5. bis 11. Dezember 2008 Nr. 48/8357



## GRUNDGESETZ

Die Christdemokraten wollen ein Bekenntnis zur deutschen Sprache in die Verfassung aufnehmen.

2



## MUSIK-KOLLEKTIV

Die Band Bonaparte gilt als die interessanteste Neu-Entdeckung in der Berliner Musikszene.

9



## ФОТОРЕПОРТАЖ

В конце ноября Кызылординский Областной немецкий культурный центр отметил 10-летний юбилей.

11

## AKTUELL

### VERHANDLUNGEN ÜBER PIPELINE-BAU

Die Präsidenten von Turkmenistan, Aserbaidshjan und der Türkei haben über eine Zusammenarbeit beim möglichen Bau einer Gaspipeline quer durch das Kaspische Meer verhandelt. Bei dem Treffen in der turkmenischen Stadt Turkmenbaschi hätten Gastgeber Gurbanguly Berdymuchammedow sowie seine Amtskollegen Ilham Alijew und Abdullah Gül aber noch kein Abkommen unterzeichnet, meldete die Agentur Interfax. Der Transit von Gas über türkisches Territorium sei eine Grundlage der Energiestrategie seines Landes, betonte der türkische Staatschef. Die mögliche Zusammenarbeit der Länder auf dem Energiesektor wird besonders von Russland mit Argwohn betrachtet. Moskau will verhindern, dass sich die beiden energiereichen Ex-Sowjetrepubliken mit der Türkei an Pipelineprojekten Richtung Westen beteiligen und dabei Russland umgehen. Zeitungen in Moskau hatten vor dem Treffen in Turkmenbaschi berichtet, Alijew und Gül wollten Berdymuchammedow in der Hafendstadt am Kaspischen Meer von dem gemeinsamen Projekt überzeugen. (dpa)



Seit 1998 ist die OSZE mit einem Büro in Kasachstan vertreten. Sie beobachtet die Entwicklungen im Land und veranstaltet Seminare - auch mit jungen Kasachstanern.

## KASACHSTAN

# MEHR RENOMMEE DURCH DIE OSZE

Wenn westliche Politiker mit leuchtenden Augen von Kasachstan sprechen, liegt das selten an den politischen Verhältnissen im Land. Wohl auch wegen handfester wirtschaftlicher Interessen bekräftigte die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) Anfang Dezember, dass Kasachstan 2010 als erste Ex-Sowjetrepublik den Vorsitz des Bündnisses übernehmen kann.

Kasachstans Außenminister Marat Taschin betonte vor wenigen Tagen, dass sich das Land nicht nur wirtschaftlich, sondern auch politisch bereits als Mitglied der modernen Völkergemeinschaft verstehe. Wohl auch mit Blick auf das Treffen des Ministerrats der Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE), Anfang Dezember in Helsinki, machte Taschin blumige Reformversprechen. Erstmals in der Geschichte der Ex-Sowjetrepublik würden das Mehrparteiensystem gesetzlich verankert und das Mediengesetz gelockert, kündigte er an. Zudem wolle Kasachstan bessere Voraussetzungen für ausländische Wahlbeobachter schaffen. Noch im August 2007 war der siebtgrößte Flächenstaat der Erde wegen grober Verstöße bei der Parlamentswahl von der OSZE gerügt worden. Taschin warnte vor Ungeduld: „Demokratie ist ein Prozess, kein Ergebnis.“

Die OSZE sei bei Kasachstan durchaus gespalten, räumt ein Diplomat der weltweit geachteten Organisation mit 56 Teilnehmer-

staaten ein. „Aber man sollte nicht vergessen, dass die OSZE bei ihrer Gründung 1975 alles andere als ein Verein lupenreiner Demokratien war“, sagt der Mann, der ungenannt bleiben möchte. Auf jeden Fall könnte sich die OSZE mit der Vergabe des Vorsitizes an Kasachstan besser in Zentralasien verankern. Gleichzeitig soll „das Land an dieser Aufgabe wachsen“, hofft der Diplomat.

### Religionsfreiheit auf dem Prüfstand

Aus Sicht des Westens kommt Kasachstan bei der religiösen Strahlkraft des Afghanistan-Konflikts eine besondere Rolle als Stabilitätsfaktor in der Region zu. Als der OSZE-Ministerrat dieser Tage Kasachstans Demokratie-Fortschritte begutachtete, stand auch die Religionsfreiheit auf dem Prüfstand. Laut Verfassung garantiert Kasachstan die Trennung von Staat und Kirche. „Das heißt nicht, dass jede Glaubensrichtung bei uns machen kann, was sie will“, unterstreicht Amanbek Muchaschow von dem für Glaubensfragen

zuständigen Justizministerium in Astana. Vor allem dem sich in Zentralasien ausbreitenden Fundamentalismus wolle man einen Riegel vorschieben. Der Generalvikar der römisch-katholischen Erzdiözese in Astana, Jean-Marc Stoop, warnt in diesem Zusammenhang vor einem Misserfolg des OSZE-Vorsitizes.

„Gelingt die Führungsrolle, könnten humanistische Werte stärker in der Region Fuß fassen“, glaubt Stoop. Lasse der Westen das Land aber allein, schaffe man Raum für Extremisten. Etwa 47 Prozent der rund 15 Millionen Kasachen sind Muslime. Es gebe deutliche Signale von Tätigkeiten islamistischer Organisationen aus dem Ausland, erzählt Kalischan Sankojew, Vorsteher der prachtvollen Nur-Moschee in Astana. Erfolgreich seien die Extremisten bisher nicht. Aus seiner Sicht könne sich dies aber ändern, wenn politische Reformen zu schnell umgesetzt würden, warnt der Imam im Büro des Gotteshauses, das rund 5.000 Gläubige fasst. „Veränderungen dürfen Menschen nicht verwirren.“ (dpa)

## BERLIN

# ГОД КАЗАХСТАНА В ГЕРМАНИИ

Якорем стабильности в Центральной Азии и локомотивом экономического развития в регионе был назван Казахстан на международной конференции, которая прошла в Берлине. Отношения между Берлином и Астаной характеризуются максимальной степенью взаимопонимания и взаимодействия - было также сказано на прошедшей встрече.

Инициатор конференции - Германско-Казахстанское общество, которое в прошлом году подвело десятилетний итог работы. Эксперты, политики, депутаты Бундестага, представители кабинета министров обсудили имиджевую политику Казахстана, значение казахского языка в регионе, уровень стабильности в Центральной Азии. Банковскую систему Казахстана немецкие финансовые аналитики назвали передовой в странах Содружества, отметив при этом, что страна имеет все предпосылки для того, чтобы без потерь выйти из мирового финансового кризиса.

Доктор Гернот Эрлер, заместитель министра иностранных дел Германии, уверен, что именно Казахстан является

якорем экономической стабильности в Центральной Азии за счет реформ, активного сотрудничества, признания ответственности в регионе и вне его.

Гернот Эрлер, заместитель министра иностранных дел Германии: «На почве развития Казахстан уже готов конкурировать с другими странами Центральной Азии, и это не само собой разумеется. Казахстан сегодня в плане модернизации на первом месте в регионе - как локомотив».

В этом году специалисты университета Геттингена провели исследование, в котором сравнили по разным параметрам пять центральноазиатских стран плюс Россию. Казахстан почти по всем параметрам занимает либо первое, либо одно из ведущих мест.

Фридрих Херманн, представитель Земельного банка Берлина: «По вопросу политической стабильности Казахстан на первом месте, так же, как и в стабильности по правовым вопросам. Помимо этого Казахстан занимает третье место в оценке качества экономической политики. По вопросу эффективности правительства Казахстан на втором месте. В вопросе развития демократии Казахстан занимает третье место. Борьба против коррупции - Казахстан на втором месте».

Тюрккол Марк Кирхнер рассказал, что в его университете Юстус-Либиг, что в Гисене, преподается казахский язык, которым сам профессор владеет отлично.

Окончание на стр. 2.

PARTEITAG

# CDU WILL DEUTSCH IM GRUNDGESETZ SCHÜTZEN

Die deutschen Christdemokraten haben sich auf ihrem Parteitag in Stuttgart klar hinter ihre Parteichefin und Kanzlerin gestellt. Mit 94,8 Prozent wurde Merkel als Parteichefin wieder gewählt. Der Parteitag folgte auch ihrer Strategie, weitere Maßnahmen zur Bewältigung der Finanz- und Wirtschaftskrise offen zu lassen. *Unstimmigkeiten* gab es jedoch im Hinblick auf die Bedeutung der deutschen Sprache.

Von Ulrich Scharlack

Fast bei jedem Parteitag gibt es einen Punkt, an dem die Delegierten der Führung zeigen, dass sie ihren eigenen Willen haben. Bei den deutschen Christdemokraten (CDU) war es überraschend die deutsche Sprache.

## „Die Sprache der Bundesrepublik ist Deutsch“

Die Delegierten hatten zum Teil noch mit *schweren Köpfen* vom Vorabend in der Stuttgarter Messehalle Platz genommen, als Tagungsleiterin Maria Böhmer den „sonstigen Antrag“ C 16 des Landesverbandes Saarland aufrief. Wortlaut: „Die CDU Deutschlands setzt sich für die Verankerung der deutschen Sprache im Grundgesetz ein. Dies soll durch einen Zusatz in Artikel 22 mit dem Wortlaut: ‚Die Sprache der Bundesrepublik ist Deutsch‘ erfolgen. Dies bedeute keine Ausgrenzung von Bevölkerungsgruppen, die eine andere Muttersprache hätten.“

Die Parteiführung wollte die Sache elegant *erledigen*, indem sie die Überweisung an die Unions-Bundestagsfraktion vorschlug, wo der Vorstoß mit anderen Vorschlägen für neue Grundgesetzergänzungen wie dem Bekenntnis zum Sport oder der Kultur beraten werden sollte. Doch relativ rasch war zu merken, dass dies gar nicht im Sinne des Parteivolks war.

CDU-Generalsekretär Ronald Pofalla eilte zwar noch zum Rednerpult, um sich für seine Lösung stark zu machen. Dann konterte aber Saarländers Ministerpräsident Peter Müller persönlich. Der CDU-Mann mit der markanten Stimme *dröhnte* am Mikrofon: Die Partei müsse sich klar dazu bekennen,



Die CDU will den Satz „Die Sprache der Bundesrepublik ist Deutsch“ in das Grundgesetz aufnehmen.

„was den Staat ausmacht“. Neben der Flagge gehöre dazu auch die deutsche Sprache. Einen Augenblick später wurde für seinen Antrag die große Mehrheit der Stimmkarten nach oben gezeigt.

Die Parteivorsitzende, Kanzlerin Angela Merkel, kritisierte den Beschluss des Parteitages: „Ich persönlich finde es nicht gut, alles ins Grundgesetz zu schreiben.“ Es gebe bereits entsprechende Forderungen für die Kultur, den Sport, die Familie: „Wir müssen aufpassen, dass das jetzt nicht inflationiert.“

## Die Rückkehr der „Leitkultur“

Ein Bekenntnis zur deutschen Sprache? War das nicht vor einigen Jahren Teil

dessen, was die CDU als „Leitkultur“ verstanden hatte? Jener Begriff, der für den damaligen Fraktionschef Friedrich Merz im Jahr 2000 der Maßstab für die Integration von Ausländern war? Werden nun mit dem Wunsch nach Verankerung der deutschen Sprache nicht wieder auch gleichzeitig die eine andere Muttersprache haben? Die Türkische Gemeinde reagierte jedenfalls alarmiert.

Wen man auf den Gängen rund um die Sitzungshalle auch auf den Deutsch-Antrag ansprach, der Verdacht, es gebe einen neuen latenten Nationalchauvinismus, wurde zurückgewiesen. Der Vorsitzende der Senioren-Union, Otto Wulff, erinnerte sogleich an seine französischen Verwandten. „Sprache ist doch das höchste Kulturgut. Was

spricht dagegen, dieses Kulturgut in der Verfassung festzuschreiben?“ Die Franzosen hätten doch überhaupt kein Problem, ihre Kulturgüter ähnlich hoch zu halten.

Mit dem Beschluss will die Union allem Anschein nach das Konservative pflegen – oder das, was sie unter wohlverstandenen Patriotismus versteht. Die Entscheidung ist nicht überraschend vom Himmel gefallen. Bundestagspräsident Norbert Lammert trat schon im Sommer für eine solche Grundgesetzergänzung ein. Es gebe „für die Kultur und das Selbstverständnis dieses Landes keinen wichtigeren Faktor als die Sprache“. Sie sei „noch wichtiger als die Festlegung auf Berlin als Hauptstadt und auf Schwarz-Rot-Gold als Landesfarben“. Beides regle das Grundgesetz, die Sprache „leider nicht“, fiel sein Urteil aus.

Eine ganz andere Frage ist, welche rechtlichen Folgen der Passus in der Verfassung tatsächlich hätte. Antwort: Vermutlich nur geringe. (dpa)

## VOKABELN

■ *Unstimmigkeiten*, pl – разногласия

■ *mit schweren Köpfen* – с тяжёлыми

(уставшими) головами

■ *etw. erledigen* – выполнять, исполнять

■ *dröhnen* – гремять (о голосе)

■ *Leitkultur*, f – ведущая (основная)

культура

## MELDUNGEN

### СОТРУДНИЧЕСТВО ПАРТИЙ РК И РОССИИ

In Moskau nahen die russischen Abgeordneten im Rahmen der Sitzung der „Единой России“ провели двусторонние встречи с представителями партий стран ближнего и дальнего зарубежья. Состоялся обмен мнениями с представителями партий России, Франции, Малайзии, Литвы и Азербайджана. На переговорах обсуждались актуальные вопросы современности, развитие двусторонних партийных отношений, вопросы партийной учебы, взаимодействия региональных фракций с парламентами стран. Также науротановцы провели круглый стол, главной темой которого стал анализ экономической ситуации в мире. (www.khabar.kz)

### TAG DER MENSCHENRECHTE

Der Tag der Menschenrechte ist der Jahrestag der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“. Am 10. Dezember 1948 wurde die Erklärung von der Vollversammlung der Vereinten Nationen angenommen. „Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren“, lautet die zentrale Aussage. Menschenrechte sind unter anderem das Recht auf Leben, Freiheit, soziale Sicherheit, persönliches Eigentum, freie Meinungsäußerung, Religionsausübung und politische Betätigung. „Jedermann soll alle Rechte und Freiheiten ohne Rücksicht auf Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politische oder andere Überzeugung ausüben dürfen“, heißt es. Zwischen Anspruch und Wirklichkeit klafft allerdings noch immer eine große Lücke. Amnesty International dokumentierte 2007 in 81 Staaten Fälle von Folter oder entwürdigender Behandlung. (dpa)

## BERLIN

# ГОД КАЗАХСТАНА В ГЕРМАНИИ

Окончание. Начало на стр. 1.

Марк Кирхнер, тюрколог: «В советское время казахский язык был языком одной нации, сейчас это государственный язык целой страны. А потому, мне кажется, надо уделять больше внимания изданию учебных пособий, словарей, развитию языка как таковому – ведь только в Казахстане на нем общается свыше 10 миллионов человек».

Казахстан все успешнее интегрируется в мировые экономические отношения, также было сказано на встрече в Берлине. Сегодня у нашей страны подписаны двусторонние соглашения с шестьюдесятью государствами мира, со ста восемьюдесятью мы проводим операции по экспорту и импорту. Сейчас в Центральной Азии 400 немецких представительств, 300 из которых зарегистрированы в Казахстане, который немцы называют важным и авто-

ритетным партнером. Все больше граждан ФРГ едут посмотреть новую столицу и прочие *достопримечательности* – около 70 тысяч виз в год оформляет казахстанское посольство в Германии. В местных газетах очень много материалов о Казахстане, который еще в начале 90-х был для немцев далекой страной где-то на Востоке.

Нелли Лифинцева, корреспондент: «Большинство участников конференции знает о Казахстане не только из сообщений СМИ – у некоторых бизнес в нашей стране, кто-то бывает в ней по роду общественной или политической деятельности. А потому на самом компетентном уровне немцы обсудили как успехи Казахстана, так и те аспекты, в которых стране еще предстоит заявить о себе. Но безусловное уважение здесь вызывает стремление Казахстана к взаимодействию и сотрудничеству в различных сферах на пути к поставленным целям». (www.khabar.kz)



Доктор Гернот Эрлер, заместитель министра иностранных дел Германии.

## СЛОВАРЬ

■ *взаимопонимание* – gegenseitiges

Verständnis, gegenseitiges Einverständnis

■ *признание* – Geständnis, n, Bekenntnis, n

■ *занять (место)* – (einen Platz, eine Stelle)

besetzen, belegen

■ *борьба* – Kampf, m, Ringen, n

■ *достопримечательность* –

Sehenswürdigkeit, f

In einem Satz: Eine Ende November von der Deutsch-Kasachischen Gesellschaft in Berlin veranstaltete Konferenz hatte die Vermittlung eines realistischen Kasachstanbildes in Deutschland zum Ziel.



Отношения между Берлином и Астаной характеризуются максимальной степенью взаимопонимания и взаимодействия.

## INTERNET-SERVICEPORTAL

## GELD GÜNSTIG ÜBERWEISEN

In Deutschland leben mehr als 15 Millionen Menschen mit *Migrationshintergrund*. Viele von ihnen unterstützen Familien und Freunde in ihren Herkunftsländern, indem sie regelmäßig Geld nach Hause schicken.

Das Problem dabei: Bei Überweisungen außerhalb der EU-Grenzen fallen oft hohe Gebühren an. Damit sich dies ändert, gibt es das Serviceportal [www.geldtransfair.de](http://www.geldtransfair.de) im Internet.

Für viele Länder wie etwa Vietnam, Marokko oder Afghanistan sind Überweisungen von Landsleuten aus dem Ausland eine wichtige Geldquelle. Allein im Jahr 2007 schickten Migranten in aller Welt rund 316 Milliarden Euro in ihre Herkunftsländer. Zählt man das Geld dazu, das nicht durch Überweisungen, sondern bar angekommen ist, ist die Summe noch um einiges höher. Nach den USA und Saudi-Arabien gehört Deutschland zu den wichtigsten Herkunftsländern dieser so genannten „Remittances“.

Die Migranten zahlen für die Transfers jedoch teils sehr hohe Gebühren. Würden die Überweisungsgebühren auf ein Niveau gesenkt, das innerhalb der Europäischen



Vergleichen lohnt sich: Wer Geld von Deutschland nach Kasachstan transferieren möchte, zahlt für 100 Euro je nach Bank zwischen 1,50 Euro und 40 Euro Gebühren.

## CHECKLISTE AUSLANDSÜBERWEISUNG

Diese Angaben werden meist benötigt:

- Name und Adresse des Empfängers
- internationale Kontonummer (IBAN) des Empfängers
- Bank-Identifizierungs-Code der Empfängerbank (BIC)
- Name und Adresse der Empfängerbank
- Zielland
- Währung
- zu überweisender Betrag
- Verwendungszweck
- Name und IBAN des Überweisenden
- Datum und Unterschrift sowie Personalausweis oder Reisepass bei elektronisch erteilten Überweisungen

Beim Bargeldtransfer durch Finanzinstitute wie Western Union oder Moneygram müssen Sender und Empfänger lediglich einen Personalausweis oder Reisepass vorlegen. Je nach Institut und Transaktionsart können außerdem zusätzliche Anforderungen an den Kunden gestellt werden. (gtz)

Union üblich ist, käme deutlich mehr Geld bei den Empfängern vor Ort an. Genau das will die Service-Plattform [www.geldtransfair.de](http://www.geldtransfair.de) erreichen. Die sieben führenden Industrieländer und Russland hatten bereits 2004 vereinbart, die Kosten von Geldtransfers in Entwicklungsländer um die Hälfte zu senken. Das Ziel ist allerdings noch nicht erreicht. In Großbritannien konnten dank größerer Kostentransparenz durch die Webseite [www.sendmoneymoneyhome.org](http://www.sendmoneymoneyhome.org) die Gebühren für Überweisungen nach Indien zum Beispiel um 40 Prozent gesenkt werden. Einen ähnlichen Effekt erhofft man sich auch von dem deutschen Internetportal.

Das Ganze funktioniert so: Wer [www.geldtransfair.de](http://www.geldtransfair.de) anklickt, kann dort sein gewünschtes Empfängerland wählen. Dann gibt man die Summe ein, die man überweisen möchte. Man

kann unterschiedliche Überweisungswege wählen: etwa Scheck, Bargeld-Verschickung, Auslandsüberweisung von Konto zu Konto, online oder per Telefonauftrag. Der Internetservice vergleicht dann die Angebote von rund 40 verschiedenen Anbietern, sucht den günstigsten Tarif heraus und zeigt an, wie lange die Überweisung dauert. So erhält man beispielsweise die Information, dass die Kosten für eine Überweisung von 100 Euro von Deutschland nach Kasachstan zwischen 1,50 Euro und 40 Euro schwanken. Allerdings werden nur die Gebühren für den Überweisenden angegeben. Etwaige Kosten im Empfängerland werden nicht berücksichtigt.

Die Internetseite wurde vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Auftrag gegeben. Verantwortlich für die Erstellung und Betreuung sind die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH und die Frankfurt School of Finance and Management. (gtz)

## VOKABELN

- Geld überweisen - переводить деньги
- Migrationshintergrund, m - миграционный фонд
- Kostentransparenz, f - прозрачность стоимости, тарифов
- Empfängerland, n - страна-получатель
- berücksichtigen - принимать во внимание, учитывать

## SCHWERFÄLLIGE ELEFANTENRUNDE



Prof. Dr. Bodo Lochmann ist DAAD-Dozent an der Deutsch-Kasachischen Universität (DKU) und ihr ehemaliger Rektor. Er ist Ehrenprofessor der Kasachischen Ryskulow-Wirtschaftsuniversität.

Nun haben sich Mitte November 20 Regierungschefs in Washington zum Weltfinanzgipfel getroffen, um die Weltfinanzkrise und Auswege aus ihr zu bereden. Die Erwartungen waren so groß, dass sie nur teilweise erfüllbar waren. Vor allem aber haben sich die als G8 bekannten westlichen Industriestaaten nicht getraut, diesen Gipfel zum G20 Gipfel auszurufen. Das hätte die Anerkennung der in den letzten zwanzig Jahren eingetretenen Realität einer deutlichen Verschiebung der weltwirtschaftlichen Gewichte bedeutet, und davor scheute man erst einmal zurück. Zwar vertraten die 20 Staaten auf dem Gipfel etwa zwei Drittel der Weltbevölkerung und etwa 85 Prozent der Weltproduktion, doch der Anteil der klassischen G8-Staaten beträgt insgesamt kaum noch 40 Prozent der Weltproduktion. Damit kann man nicht mehr dem Rest der Welt seine Vorstellungen diktieren, sondern muss die Interessen der anderen beachten. Während des Treffens hat man durchaus eine Reihe wichtiger Dinge vereinbart, so die stärkere Kontrolle von Hedgefonds und effizientere Bilanzierungsregeln. Doch der von manchen erwartete große Wurf, teils gar als Idee des Aufbaus einer Art Weltregierung verbreitet, ist ausgeblieben. Dafür sind die Ansichten der Staaten zu Ursachen und Mechanismen der aktuellen Krise, aber auch ihre konkreten wirtschaftlichen Interessen viel zu differenziert und nur schwer auf einen Mindestnenner vereinbar. Während die Europäische Union (EU) mit einem strammen Forderungskatalog inklusive Zeitplänen und Folgekonferenzen in die Verhandlungen ging, warnten die USA bereits vor dem Gipfel vor den Risiken zu konkreter Ergebnisse. Auch die Erwartung,

dass ein international akzeptiertes, von allen beteiligten Staaten mit entsprechenden Vollmachten ausgestattetes Organ zur internationalen Finanzkontrolle geschaffen werden könnte, scheint nicht erfüllbar. Von seiner Satzung und Struktur her ist dafür eigentlich schon seit mehreren Jahrzehnten der Internationale Währungsfonds (IWF) geeignet - wenn da auch wesentliche Umstrukturierungen notwendig wären. Der IWF hat sich aber im Laufe seiner bisherigen Tätigkeit in den Augen der meisten Schwellenländer eher diskreditiert und dürfte somit keine ausreichende Vertrauensbasis haben. Außerdem stört nun das Prinzip, nach dem der Vorsitz dieses Gremiums automatisch einem Europäer zufallen muss, während Chef der Weltbank immer ein Amerikaner ist. Zwar hängt in solchen internationalen Gremien bei Weitem nicht alles vom Mann an der Spitze ab, aber eine wesentliche Symbolaussage ist damit schon verbunden. Der erste Inder oder Chinese an der Spitze des IWF könnte ein notwendiger Schritt zur politischen Reformierung dieses weltweit agierenden Wirtschaftsorgans im Bereich Geld- und Kreditwesen sein.

Insbesondere ist an dem Gipfel jedoch zu bemängeln, dass die grundlegenden Probleme der Weltwirtschaft in Form ihrer strukturellen Ungleichgewichte wieder nicht zur Sprache gekommen sind. Mit den strukturellen Ungleichgewichten sind vor allem die großen Defizite der USA-Wirtschaft gemeint, die seit etwa vier Jahrzehnten eindeutig über ihre Verhältnisse lebt. Die US-Außenhandelsbilanz, also die Gegenüberstellung von Einnahmen aus dem Export amerikanischer Waren und dem Import ausländischer Waren, fällt sehr negativ aus. Vereinfacht gesagt, solche Wirtschaftsnationen, wie China, Deutschland und Japan produzieren in starkem Maße für die amerikanischen Verbraucher und relativ wenig für den eigenen Markt. Die amerikanische Wirtschaft hängt ziemlich einseitig von Importen ab, die zum großen Teil auf Pump bezahlt werden, während die großen Exportnationen kaum Ausweichmöglichkeiten haben, da

die nationale Nachfrage sich nur schwach entwickelt. Dieses Missverhältnis ist insbesondere zwischen China und den USA sehr groß. Die prinzipielle Lösung müsste also sein, dass China mehr im eigenen Land konsumiert, während in den USA heimische Erzeugnisse stärker nachgefragt werden müssten. Das kann man natürlich nicht mit administrativen Mitteln erreichen. Notwendig wäre ein wirklich funktionierender Marktmechanismus, vor allem im Bereich der Wechselkurse. China müsste seine Maßnahmen zum künstlichen Aufrechterhalten eines niedrigen Wechselkurses zum Dollar schrittweise beenden, worunter die preisliche Wettbewerbsfähigkeit chinesischer Waren leiden würde, und der Dollar müsste drastisch abgewertet werden, wodurch amerikanische Exportwaren billiger und Importwaren in die USA teurer würden. China und die USA - politisch eher keine Freunde - hängen im Moment ökonomisch offensichtlich so stark voneinander ab, dass beide Großmächte solche Schritte fürchten. Dadurch lassen sie, flankiert von den übrigen Teilnehmern solcher „Elefantenrunden“ sehenden Auges zu, dass neue Krisen heranwachsen, deren Folgen die der aktuellen noch spielend übertreffen könnten.

## VOKABELN

- zurückscheuen vor - пугаться, страшиться чего-л. (предстоящего)
- Mindestnenner, m - минимум, минимальное количество
- stramm - зд.: солидный
- über seine Verhältnisse leben - жить с превышением своих возможностей, не по средствам
- etw. sehenden Auges zulassen - сознательно (с открытыми глазами) допускать что-л.

## MELDUNGEN

## СОТРУДНИЧЕСТВО С МОЛОДЕЖНЫМИ НПО

Ассоциация выпускников международной стипендии «Болашак» приглашает молодежные НПО страны к объединению и сотрудничеству с ассоциациями казахстанских студентов, получающих образование за рубежом. В этом году сделано немало: проведены акции по патристическому воспитанию молодежи, более 32 тысяч молодых людей приняли участие в работе строительных отрядов, налажена работа 12 региональных социальных служб. А в 126 вузах запущен проект под названием «Студенческий омбудсмен». Ассоциация намерена объединить усилия по совершенствованию работы молодежной политики, ведь имидж Казахстана за рубежом могут активно пропагандировать те, кто сейчас учится за пределами нашей страны. ([www.khabar.kz](http://www.khabar.kz))

## BETEILIGUNG AN URANANREICHERUNGSANLAGE

Die Ukraine steigt mit einem zehnprozentigen Anteil beim russisch-kasachischen Projekt zur Urananreicherung im sibirischen Angarsk ein. Die Regierung in Kiew beauftragte Außenminister Wladimir Ogrysko, ein entsprechendes Abkommen zu unterzeichnen. Dem Abkommen zufolge erwirbt die Ukraine zehn Prozent der Aktien des Internationalen Urananreicherungsentrums in Angarsk. Der Anteil hat einen geschätzten Wert von 100.000 US-Dollar. Das Atomzentrum in Angarsk (Gebiet Irkutsk, Südsibirien) war im vergangenen Jahr von Russland und Kasachstan gegründet worden. Später schloss sich Armenien dem Projekt an. Das Zentrum bietet allen Staaten, die keine eigene Atomindustrie haben, aber dennoch Strom aus Atomkraft gewinnen möchten, die Möglichkeit, angereichertes Uran für ihre Atomkraftwerke zu kaufen. (Ria Nowosti)

## KONFERENZ

## MYTHOS STALIN

Am liebsten würden Moskaus junge Historiker an der Lomonossow-Universität den Stalin-Terror so aufarbeiten, wie die Deutschen mit Hitlers Völkermord umgegangen sind. Doch auch 55 Jahre nach seinem Tod ist der Sowjetdiktator Josef Stalin beim Großteil der Russen weiter populär. In einer nationalen Abstimmung zur „wichtigsten Person der russischen Geschichte“ liegt Stalin auf Rang drei. Historiker schlagen Alarm. Eine internationale Stalinismus-Konferenz in Moskau stößt die Aufarbeitung an.

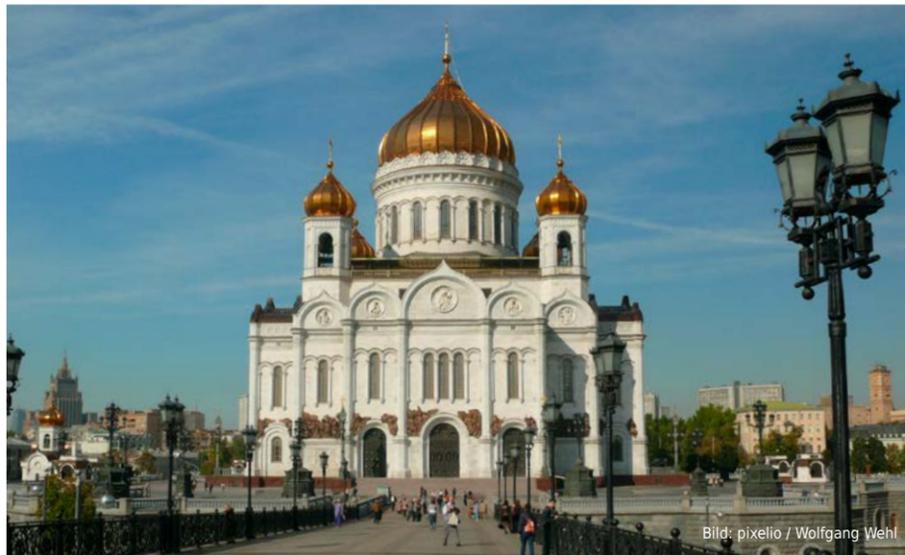
Von Ulf Mauder

„Wir können denen, die unsere Geschichte *beschönigen*, nur wissenschaftlich *entgegentreten* und beweisen, dass Stalin's Regime verbrecherisch war“, sagt der Moskauer Historiker Alexander Watlin. Er erwartet, dass extremistische Altkommunisten vor dem Tagungshotel in Moskau mit Stalin-Porträts protestieren gegen die, die den Mythos Stalin *entzaubern* wollen. Menschenrechtler, Wissenschaftler und Archivare erwarten viel von der Konferenz, die von der Stiftung des früheren Präsidenten Boris Jelzin finanziert wird und die erste ihrer Art überhaupt ist.

### Neues Weltmachtstreben versus Aufarbeitung

Einige von Watlins Kollegen fordern, dass die Regierung die nationale Aufarbeitung der Verbrechen an den Millionen von Sowjetbürgern offiziell unterstützt. Eine *Vergangenheitsbewältigung*, wie es sie in Deutschland gegeben hat, ist jedoch nicht in Sicht. Außerdem sind Forderungen, die Geheimdienstzentrale an der Lubjanka in Moskau zu einem Museum umzumünzen oder kommunistische Straßennamen zu ersetzen, in Russland bis heute nicht mehrheitsfähig.

Die Menschenrechtsorganisation Memorial fordert seit langem eine nationale Gedenkstätte für die Stalin-Opfer. Die Täter sind bis heute unbestraft. Experten beklagen zudem eine schleppende Rehabilitierung der Opfer. Auch der Leiter des Staatsarchivs, Sergej Mironenko, sieht Nachholbedarf. „Der Hauptpunkt ist aber, dass unsere Gesellschaft die grausame Wahrheit über die Vergangenheit gar nicht wissen möchte.“ Zwar gab es



Die Erlöser-Kathedrale in Moskau, das zentrale Gotteshaus der Russisch-Orthodoxen Kirche, wurde 1931 auf Befehl Stalins abgerissen und in den 1990er Jahren originalgetreu wiederaufgebaut. Russische Kommunisten forderten unlängst Stalins Heiligsprechung.

unter Sowjetpräsident Michail Gorbatschow und auch unter Jelzin Versuche einer Aufarbeitung. Doch mit dem wirtschaftlichen Aufschwung und dem neuen Weltmachtstreben ihres Nachfolgers Wladimir Putin kamen diese Bestrebungen zum Erliegen.

In Russland werde die Geschichte heute im Zuge des wachsenden Patriotismus und der Machtfestigung neu interpretiert, stellt die Historikerin Corinna Kuhr-Korolev am Deutschen Historischen Institut in Moskau fest. Alles, was dem Bild einer lichten, heldenhaften Vergangenheit widerspreche, gerate dabei in den Hintergrund. Diesem Trend soll die Tagung mit den weltweit bedeutendsten Stalin-Experten entgegenwirken. Rund 100 Wissenschaftler wollen ihre aktuellen

Forschungsergebnisse vortragen.

### Fragwürdiges Sjuganow-Buch

In der russischen Öffentlichkeit ist der Stalin-Kult nach wie vor lebendig. Gerade erst hat Kommunistenchef Gennadi Sjuganow (64) sein neues Buch „Stalin und die Gegenwart“ vorgestellt, um vor allem ein junges Publikum für die Politik des Sowjetführers zu gewinnen. Die Kommunisten loben den gebürtigen Georgier Stalin als „Vater der Völker“, der das Land geeint, soziale Mindeststandards geschaffen, den Hitler-Faschismus besiegt und die Atomkraft hervorgebracht habe.

Dass zur Zeit des Großen Terrors von

1937-1938 zehntausende Menschen ohne Urteil erschossen wurden, lässt Sjuganow jedoch ebenso unerwähnt wie die Tatsache, dass unter Stalin Millionen Menschen ohne Urteile in Straflager deportiert wurden und ums Leben kamen. Außerdem führte die von dem Diktator angeordnete Zwangskollektivierung der Landwirtschaft zu Hungersnöten, in deren Folge in der Ukraine und anderswo mindestens sechs Millionen Sowjetbürger starben.

St. Petersburgs Kommunisten fordern neuerdings sogar eine Heiligsprechung Stalins. Dazu kündigten sie an, die von einem orthodoxen Geistlichen in der Stadt Strelna verehrte „Ikone“ mit dem Abbild Stalins in 10.000er Auflage zu vervielfältigen. Immerhin gebe es unter Kommunisten auch Gläubige. Als sich aber Orthodoxe unlängst darüber empörten, zog Moskaus Patriarchat erstmals die Notbremse. Der Geistliche aus Strelna musste sich in den Ruhestand verabschieden. (dpa)

## VOKABELN

- *beschönigen* - приукрашивать
- *entgegentreten* - выступать против чего-л.
- *entzaubern* - снимать чары, расколдовывать
- *Vergangenheitsbewältigung*, *f* - осиление, преодоление прошлого
- *fragwürdig* - сомнительный

## MELDUNGEN

### АССАМБЛЕЯ ТЮРКО-ЯЗЫЧНЫХ СТРАН

In Stambul unterzeichneten die Regierungen der 17-türkeisprachigen Länder ein Abkommen über die Gründung einer Parlamentarischen Assamblée der turksprachigen Länder. Dies ist ein konkreter Schritt zur Schaffung einer autoritativen internationalen Plattform, die die parlamentarischen Systeme der Länder, die gemeinsame historische, religiöse und sprachliche Wurzeln haben, vereint. Kasachstan begrüßt die Realisierung der Idee, die vom Präsidenten N. Nazarbajew auf der VIII. Sammita der turksprachigen Länder im November 2006 vorgeschlagen wurde. In diesem Zusammenhang erklärte der Senatspräsident M. Kopeev, dass die Assamblée eine wichtige Rolle bei der Erreichung eines neuen Qualitätsniveaus in den Beziehungen zwischen den Brüdervölkern spielen wird. (www.khabar.kz)

### USBEKISTAN LEGT WINTERVORRAT AN

Die zentralasiatische Republik Usbekistan legt angesichts der globalen Finanzkrise einen Wintervorrat mit Lebensmitteln an. Das teilte der Sprecher eines staatlichen Handelsunternehmens in der Hauptstadt Taschkent mit. Zum 1. Januar wolle die Republik 25.000 Tonnen diverser Lebensmittel einlagern – Kartoffeln, Zwiebeln, Reis, Mehl, Pflanzenöl, Dörrobst sowie Melonen und Wassermelonen. „Diese Reserve soll zur reibungslosen Versorgung der Bevölkerung im Winter beitragen und einem Anstieg der Lebensmittelpreise vorbeugen“, sagte der Sprecher. (Ria Nowosti)

## INDIEN-PAKISTAN

# SPANNUNGEN ZWISCHEN ATOMMÄCHTEN

Eine Woche nach der *verheerenden* Terrorserie von Bombay spitzt sich die Krise zwischen den Atommächten Indien und Pakistan zu. Die indische Regierung macht „Elemente in Pakistan“ für die Terrorserie mit 188 Toten und mehr als 300 Verletzten verantwortlich. US-Außenministerin Condoleezza Rice versucht zu vermitteln.

US-Außenministerin Rice hat bei einem Besuch in der Region die Regierung in Islamabad erneut zur „vollen und transparenten“ Zusammenarbeit aufgefordert. Indien verdächtigt die angeblich aus Pakistan heraus operierende muslimische Terrorgruppe Lashkar-e-Toiba, für die Angriffe von Bombay verantwortlich zu sein.

Der pakistanische Präsident Asif Ali Zardari betonte erneut, die Regierung Pakistans sei nicht verantwortlich für die Angriffe. „Der pakistanische Staat ist natürlich in keiner Weise *involviert*. Wir sind auch Opfer“, sagte Zardari dem US-Nachrichtensender CNN. Der

Präsident äußerte Zweifel an der Aussage der indischen Polizei, der einzige festgenommene Angreifer sei Pakistaner. „Wir haben keinen *handfesten Beweis* bekommen, dass er definitiv Pakistaner ist. Ich bezweifle das sehr.“ Zardari betonte, Lashkar-e-Toiba sei auch in Pakistan verboten. „Wenn sie tatsächlich (an den Angriffen von Bombay) beteiligt sind, wüssten wir das nicht.“

Zu indischen Auslieferungsgesuchen sagte Zardari, es gebe keine Beweise gegen die Betroffenen. Sollten Beweise vorgelegt werden, werde er diese prüfen. Bereitschaft zur Auslieferung der Verdächtigen an Indien

ließ Zardari nicht erkennen. „Wir würden sie in unserem Land *vor Gericht stellen*, und verurteilen.“ Das indische Außenministerium hatte Pakistan eine Liste mit 20 *Auslieferungsgesuchen* übergeben. Unter den Gesuchten ist auch der Chef von Lashkar-e-Toiba, Hafiz Mohammad Saeed.

Die vermutlich islamistischen Attentäter hatten Ende November insgesamt zehn Ziele in Bombay angegriffen, darunter ein jüdisches Gemeindezentrum und zwei Luxushotels. Erst nach drei Tagen hatten Sicherheitskräfte mit der Einnahme des Luxushotels „Taj Mahal“ das Terroredrama in der westindischen Finanzmetropole beendet. Unter den 28 toten Ausländern sind laut dem indischen Außenamt auch drei Deutsche und mehrere Amerikaner. (dpa)

## VOKABELN

- *verheerend* - разрушительный, опустошительный
- *involviert sein* - зд.: быть замешанным во что-л.
- *handfester Beweis*, *m* - веское доказательство
- *vor Gericht stellen* - привлекать к суду, к судебной ответственности
- *Auslieferungsgesuch*, *n* - заявление, ходатайство о выдаче (зд.: преступника)



Nach der Terrorserie sind die Menschen in Bombay relativ schnell wieder zur normalen Tagesordnung zurückgekehrt.

## ПРИОРИТЕТЫ

## ЕСЛИ С ПЕСНЕЙ ВЫШЕЛ В ПУТЬ...

Сегодня в Костанайской области живет около 132 тысяч украинцев, они составляют десятую часть населения региона. А костанайский национально-культурный центр украинцев - один из крупнейших в мире.

Денис Сутыка

Таковы официальные данные последней переписи. В большой дружной семье, а именно такой можно считать общество украинцев в Костанаяе, есть повод для радостей и печалей. Как известно, сегодня на их исторической родине не все спокойно. Распри властей сказываются не только на гражданах страны, но косвенно касаются и нас. Хотя сегодня проходит год Украины в Казахстане, недоработки в области взаимоотношений двух стран все же есть.

«Мы просили в Министерстве иностранных дел учредить в Костанаяе официальное консульство, которое занималось бы волнующими нас вопросами, - рассказал Анатолий Тарасенко, почетный консул Украины по Костанайской и Актюбинской областям. - Но результатов пока никаких. Приходится мне работать на общественных началах. А трудностей много. Даже с документами. Украина европеизировалась до того, что не пишет отчество в паспортах. У нас был случай: парень, родившийся в Костанаяе, уехал жить в Харьков. Когда его мать умерла, он вернулся домой, чтобы похоронить ее и забрать вещи. Но решить проблему с наследством не смог. Документы не принимали. Говорили, мол, дай нормальный паспорт по казахстанским стандартам».



Украинский народный танец.

По словам Анатолия Тарасенко, наша община украинцев не настроена участвовать во многих политических акциях на исторической родине. Надо заниматься наиболее важными вопросами здешних украинцев. «Дай бог им самим разобраться со своими делами», - считает он. В нашей области у центра совсем иные цели и задачи. Старшее поколение может восполнить в нем ностальгию по родине. Младших учат языку, традициям и обычаям народа. Каждый год около 30

студентов бесплатно отправляют учиться в вузы Украины.

Этой осенью сбылась давняя мечта ушедшего из жизни руководителя украинского центра Андрея Кирилюка. С помощью фестивалей народного творчества он стремился объединить людей. В память о нем прошел грандиозный по своему охвату XII областной фестиваль украинского народного творчества «Калиновое намисто». Выступали танцевальные и вокальные коллективы из нашей области, а также гости

из Астаны. «Ранее наши артисты ездили на международный фестиваль в Москву, - припомнил Анатолий Тарасенко. - Что же касается политики... Пусть лучше ею занимаются другие. У нас и своих хлопот хватает. Вот сейчас планируем вывести наш фестиваль на уровень республики. Желание у людей есть, осталось только решить финансовые вопросы».

## СЛОВАРЬ

■ перепись - Zählung, f, Erfassung, f

■ печаль - Kummer, m, Trauer, f;

Traurigkeit, f

■ волнующий - bewegend, aufregend

■ наследство - Erbe, n, Nachlass, m

■ грандиозный - großartig, kolossal,

grandios

In einem Satz: Anatoli Tarasenko, Konsul der Ukraine in Kasachstan, plädiert für eine Hinwendung zur ukrainischen Kulturpflege vor Ort und gegen eine Einmischung in die aktuelle Politik der Ukraine.

## KLASSIK-EXPORT

## DEUTSCHE ORCHESTER ALS BOTSCHAFTER IN ALLER WELT

Deutschland verfügt traditionsbedingt über eine beeindruckende Orchesterdichte. Die Heimat von Bach, Beethoven und Brahms ist ein Eldorado für voll- und semiprofessionelle sowie aus Liebhaberei betriebene Klangkörper. Mehr und mehr von ihnen werden zunehmend vom Reisefieber gepackt und dabei zu echten Exportschlagern.

Von Jörg Schurig

Deutsche Orchester sehen sich als musikalische Botschafter ihres Landes. „Weltweit gibt es rund 560 professionelle Symphonie- und Opernorchester, rund ein Viertel davon stammen aus Deutschland“, rechnet Gerald Mertens, Geschäftsführer der Deutschen Orchestervereinigung (DOV), vor. Auslandsgastspiele würden das Bild und den Ruf Deutschlands als Kulturnation im Ausland mitprägen: „Ein Aspekt, der auch bei der Erschließung neuer Waren- und Wirtschaftsmärkte nicht zu unterschätzen ist“, sagt der DOV-Chef.

Ein Blick ins Orchesterbüro der Sächsischen Staatskapelle Dresden verrät den Anspruch. Direktor Jan Nast hat eine Weltkarte aufgehängt. Im März dieses Jahres spielte das Orchester der Semperoper erstmals in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Inzwischen ist auch das Festspielorchester Bayreuth vor den Scheichs aufgetreten. Der



Bild: Ulrich Steffen Eck

Mehrfacher Klassikexport Alexej Barchewitsch: Geboren in Petersburg, ausgebildet in Weimar, Konzertmeister in Brüssel.

arabische Raum wird für deutsche Orchester zunehmend interessant - vor allem Katar, Dubai und Abu Dhabi. Nast lässt den Blick schon weiter schweifen - rechts vom arabisch-persischen Golf liegt Indien.

„Das ist der nächste Markt, wenn man die Entwicklung des Landes betrachtet“, sagt Nast. Andere weiße Flecken auf dem musikalischen Globus haben die Dresdner, die derzeit zum elften Mal in den USA gastieren, gleichfalls im Blick. Dazwischen stehen immer wieder Auftritte in großen Musikzentren der Welt: Paris, London, Wien, New York oder Tokio. Auch Nordkoreas Hauptstadt Pjöngjang bleibt auf der Wunschliste. Die „Kapelle“ würde irgendwann gern ein Konzert zur Wiedervereinigung von Nord- und Südkorea spielen - aus eigener Erfahrung mit einem lange geteilten Heimatland.

Nicht alle Orchester lassen sich in die Karten schauen. Die Berliner Philharmoniker wollen ihre klassischen Tournee-Länder bedienen, planen aber auch eine Reise nach Australien. Die Dresdner Philharmoniker planen für das kommende Jahr, erstmals eine Mexikoreise mit Guatemala zu kombinieren. Das Leipziger Gewandhausorchester reist 2010 ins Land der Azteken und besitzt bereits Erfahrungen mit Australien. Nach Aussagen von Gewandhausdirektor Andreas Schulz ist das Kosten-Nutzen-Verhältnis für die Wahl neuer Tournee-Orte ausschlaggebend.

## Potente Sponsoren nötig

Laut DOV waren von den 133 deutschen Orchestern in der vergangenen Spielzeit 55 auch im Ausland aktiv. Taiwan sehen die Experten als neuen Klassik-Markt. Der Film „Trip To Asia“ über die Berliner Philharmoniker belegt das eindrucksvoll. China holt mittlerweile nicht nur große Opernhäuser zu Gastspielen, sondern empfängt auch kleinere Ensembles wie Anfang 2008 die Brandenburger Symphoniker. Der chinesische Markt entwickle sich

rasch, sei aber noch sehr unübersichtlich, sagt Mertens.

„Bei allen Gastspielen ist entscheidend, dass potente Sponsoren - vor allem für Flüge, Transport und Hotelunterkunft - im Hintergrund agieren, ansonsten ist die Tournee ein Zuschussgeschäft oder läuft gerade mal auf eine schwarze Null hinaus“, erklärt der DOV-Chef. Je größer der Name des Orchesters, des Dirigenten und der Interpreten, desto höher der Reinertrag. Aber nicht allein das Monetäre zählt, es geht um viel mehr als den Markt.

Die Musik werde „von Deutschland in der Außendarstellung insgesamt noch zu wenig genutzt“, schrieb der Musikwissenschaftler und Autor Ronny Porsch in der Zeitschrift „Das Orchester“. Das Bild Deutschlands als Hort klassischer Künste müsse in der auswärtigen Kulturpolitik verbreitet und zu einem strategischen Anliegen der deutschen Orchester werden. Die Rolle des Kulturbotschafters sei für sie prestigeträchtig und sichere zudem ihre Stellung in der Heimat. „Und es geht ganz sicher auch um Prestige im Konzert der Globalisierung.“ (dpa)

## VOKABELN

■ den Blick schweifen lassen - обводить что-л. взглядом

■ weiße Flecken auf dem Globus - белые пятна на глобусе

■ sich in die Karten schauen lassen - позволять заглядывать «в свои карты»

■ ausschlaggebend - решающий

■ schwarze Null, f - плюс минус нуль,

отсутствие как проигрыша, так и

выигрыша

## MELDUNGEN

## ÄRGER UM MOSKAUER BOLSCHOI-THEATER

Die Sanierung des weltberühmten Moskauer Bolschoi-Theaters wird sich wegen eines Streits zwischen den Kulturbehörden und den Baufirmen länger hinziehen als erwartet. Nicht, wie zuletzt geplant, Ende 2009, sondern wohl erst Mitte 2011 werde sich der Vorhang wieder heben, berichtete die Zeitung „Iswestija“. Die 2005 begonnene Rekonstruktion des einsturzgefährdeten Gebäudes gilt mit Kosten von rund einer halben Milliarde Euro als weltweit teuerste Maßnahme zur Rettung eines Theaterbaus. Damit falle die für 2009 groß angekündigte Eröffnung mit dem russischen Opernklassiker „Ruslan und Ljudmila“ ins Wasser, schrieb der „Kommersant“. Das 230 Jahre alte Gebäude des Moskauer Bolschoi-Theaters sollte zudem mit einem Gastspiel der Mailänder Scala am 18. und 19. November 2009 eröffnet werden. (dpa)

## OTKRITIJE CENTRA KULTUR I RELIGIJ

«От диалога религий к взаимопониманию цивилизаций» - под таким названием прошла в Астане международная научно-практическая конференция. В ней приняли участие видные казахстанские и зарубежные ученые, общественные деятели, депутаты и представители неправительственных организаций, а также религиозные лидеры. Конференция посвящена открытию международного центра культур и религий, расположенного во Дворце мира и согласия. Его главная цель - обобщение накопленного Казахстаном позитивного опыта межрелигиозного и межнационального согласия, передача этого опыта аналогичным центрам стран запада и востока. Айдар Абуов, директор международного центра культур и религий: «Центр призван сегодня осуществлять тесные контакты с зарубежными исследовательскими аналитическими религиозно-исследовательскими центрами, аналитические исследования в нашей стране». (www.khabar.kz)

UST-KAMENOGORSK

# SCHÜLER ERFORSCHEN RUSSLANDDEUTSCHE SCHICKSALE

Eine bayerische Waldorfschule und das Alexander-von-Humboldt-Gymnasium in Ust-Kamenogorsk arbeiten seit zwölf Monaten gemeinsam die Geschichte von Vertriebenen und Deportierten auf. Kürzlich waren die bayerischen Schüler im Norden Kasachstans zu Gast und interviewten von Stalin nach Kasachstan deportierte Deutsche.

Von Dr. Stefan Woitsch

Entgegengefielb hatten sie diesem Besuch – ihrem ersten in Kasachstan – schon lange. Schüler einer neunten Klasse der Waldorfschule Gröbenzell bei München waren im November zwei Wochen lang zu Gast an der 12. Schule Ust-Kamenogorsk – dem Alexander-von-Humboldt-Gymnasium. Schon seit 2001 pflegen beide Schulen enge Kontakte. Gegenseitige Schülerbesuche sind die Regel.

Doch dieses Mal war der Anlass des Besuchs ein besonderer. Seit zwölf Monaten arbeiten Schülergruppen der zwei Schulen an einem Projekt der deutschen Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“. Im Rahmen des Stiftungsprogramms „European for Peace. Looking back and moving forward“ beschäftigen sie sich mit dem historischen Thema „Deportierte und Vertriebene“.

Die Idee und das Arbeitsprogramm zu diesem Thema hatten Schüler und Lehrer gemeinsam konzipiert, vor einem Jahr bei der Stiftung eingereicht, und diese gewährte anerkennend für das Vorhaben eine finanzielle Beihilfe. So hat das gemeinsame Forschen der deutschen und kasachstanischen Schüler im Projekt – neben dem ganz normalen Schulalltag – auch die 14 Tage des Aufenthaltes bestimmt. Konkret bestand das Ziel darin, die persönlichen Schicksale heute noch lebender deutschstämmiger Mitbürger aufzuzeichnen. Deren Lebenswege waren durch die von Stalin veranlassten Deportationen und Vertreibungen aus ihren angestammten Wohnregionen in Gebiete



Bild: Stefan Woitsch

**Der deportierte Russlanddeutsche Arthur Stichling im Gespräch mit deutschen Schülern.**

der heutigen Republik Kasachstan oft in tragischen Bahnen verlaufen.

## Zeitzeugen helfen mit

Die Mitarbeit am Projekt war für alle vielfältig. Interviews mit Deportierten, heute ausschließlich im Seniorenalter, wurden geführt, zahlreiche zur Verfügung gestellte persönliche Dokumente ausgewertet, ein Film gedreht und ein täglicher Blog im Internet auf den Seiten des Stiftungsprogramms geschrieben.

Große Hilfe bei der Auswahl der Zeitzeugen und bei der Projektorganisation erhielten die Schüler durch das deutsche Zentrum in Ust-Kamenogorsk, speziell durch Elvira

Lalina, Nelly Melnikowa und Arthur Stichling, die selbst den stalinischen Repressionen ausgesetzt waren.

Ein vorläufiger Projekthöhepunkt war die Präsentation der Forschungsergebnisse in der Aula des Alexander-von-Humboldt-Gymnasiums, zu der auch Vertreter des deutschen Zentrums und alle Interviewpartner geladen waren. Die Schicksale der Deportierten wurden auf Postern dargestellt. Jedem Interviewpartner wurden die Projektergebnisse in einer deutsch-russischen Mappe zusammengestellt und von den Schülern persönlich übergeben. In ihren Dankesworten bekräftigten die Direktorin des Gymnasiums, Olga Kim, die Klassenlehrerinnen Eva Assmann und Saule Kabidol-

lina sowie Schüler- und Seniorensprecher, dass durch die gemeinsame Arbeit neue Freundschaften nicht nur zwischen den kasachstanischen und deutschen Schülern, sondern auch zwischen den Schülern und den Senioren entstanden seien.

Die erarbeiteten Dokumente werden jetzt der Stiftung, speziell dem Programm „European for Peace“ zur Verfügung gestellt. Im März 2009 wird das Projekt in Gröbenzell fortgesetzt. Die kasachstanische Schülergruppe wird dort schon erwartet. Die Schüler wollen Schicksale deutschstämmiger aufzeichnen, die von Kasachstan nach Deutschland übergesiedelt sind.

Der Schülerblog ist auf [www.europeans-for-peace.de/blogs/](http://www.europeans-for-peace.de/blogs/) unter dem Link: „Deportiert und Vertrieben“ zu finden.

## VOKABELN

- *aufarbeiten* – зд.: воссоздавать, писать (зд.: историю – в рамках «навёрстывания упущенного»)
- *entgegenfiebert* (D) – с нетерпением ожидать чего-л.
- *einreichen* – зд.: подавать на рассмотрение
- *etw. (D) ausgesetzt sein* – быть подвергнутым чему-л.
- *j-m etw. zur Verfügung stellen* – предоставить кому-л. что-л.

## MELDUNGEN

### ДУХОВНОЕ СОГЛАСИЕ И ТОЛЕРАНТНОСТЬ

In Kostanae прошла международная научно-практическая конференция «Духовное согласие и толерантность казахстанского общества». Форум собрал учёных, педагогов и религиозных деятелей Москвы, Астаны, Новосибирска, Алматы, Екатеринбург и десятка других городов. Формирование толерантного отношения к возникающим экономическим и политическим реалиям, объединение усилий религиозных деятелей, философов и педагогов поможет преодолеть негативные тенденции и явления современного общества. Ведь национальное многообразие – это попытка понять, кто мы, где наше место в мире и как мы можем обогатиться, изучая традиции и обычаи других народов. ([www.khabar.kz](http://www.khabar.kz))

### KAZSAT-1: LAUTLOS IM ALL

Die Funkverbindung mit dem Satelliten KazSat-1 ist endgültig abgebrochen, und der Satellit ist nicht mehr betriebsfähig. Das teilte Fliegerkosmonaut Talgat Mussabajew in einer Sitzung des Ausschusses für Auswärtiges, Verteidigung und Sicherheit des kasachischen Parlamentsunterhauses mit. „Der Satellit KazSat-1 ist in der Nacht zum 26. November ausgefallen und reagierte auf keinen Befehl mehr. Er ist nicht mehr betriebsfähig“, sagte Mussabajew. Die Panne mit dem kasachischen Satelliten, der am 8. Juni die Sendungen über dem kasachischen Territorium eingestellt hatte, war wegen einer Störung im Steuerungssystem entstanden. Der Satellit war im Juni 2006 auf seine erste Umlaufbahn gebracht und im Herbst desselben Jahres vom russischen Hersteller an Kasachstan übergeben worden. (Ria Nowosti)

## НОВОЕ ПОКОЛЕНИЕ

# И НЕМЦЕМ МОЖЕШЬ ТЫ НЕ БЫТЬ...

Любовь к культуре и вокальному искусству своего народа объединила немецкую молодежь области в клуб под названием «Maximum». Сегодня они готовятся к международному творческому фестивалю российских немцев, который пройдет в Томске.

Денис Сутыка

Молодежное крыло при областном обществе немцев «Возрождение» относительно молодое – ему всего год. Участников свел конкурс «Золотой микрофон» и сценические площадки. Председатель клуба Татьяна Шик пояснила, что не обязательно быть немцем, чтобы в него вступить. Главное – интерес к культуре народа, желание выучить язык и творческая жилка. Сейчас многие ребята осваивают немецкий для исполнения песен.

Раньше юные артисты занимались где придется. С созданием клуба появился свой уголок в «Возрождении» и сценическое оборудование. В 2007 году выбрали председателя и написали свой устав. Название дали «Maximum» –

ребята привыкли работать с полной отдачей.

За полгода до открытия клуба появилась немецкая вокальная группа «Glanz», в которую вошли лауреаты международных конкурсов. Прошлой осенью ребята записали свой первый диск. А этим летом ездили на гастроли в Германию.

«Мы не останавливаемся на достигнутом, – рассказывает Татьяна. – Стараемся участвовать во всех творческих фестивалях и конкурсах. Нас приглашали на юбилей Астаны. Весной мы провели в Костанае Неделю немецкого кино. Последнее наше достижение – второе место по футболу, завоеванное на сборах спортивно-образовательной академии в Шымкенте».

Сейчас в клубе оживленно – идет запись нового диска солистов клуба

«Maximum», в который войдут песни на немецком, казахском и русском языках. Готовятся к поездке в Томск, где в конце ноября пройдет сибирский фестиваль культуры российских немцев. Путевку вокалисты выиграли на конкурсе в Караганде. Кроме страны-организатора в нем участвуют молодые таланты из Украины, Киргизии, Узбекистана и Казахстана.

Следующий год, говорят «максималисты», обещает быть очень насыщенным. Ведь это будет Год Казахстана в Германии. В планы костанайских немцев уже включен грандиозный праздник пива, ряд мероприятий по линии Ассамблеи народа Казахстана.

## СЛОВАРЬ

- *объединить* – vereinigen, vereinigen; zusammenschließen
- *пояснить* – erklären, erläutern
- *оборудование* – Ausrüstung, f, Ausstattung, f, Einrichtung, f
- *привыкать* – sich gewöhnen (an A)
- *насыщенный* – inhaltvoll, Inhaltlich

In einem Satz: „Maximum“, ein Jugendklub der ethnischen Deutschen in Kasachstan, bereitet sich auf ein demnächst in Tomsk stattfindendes Kulturfestival vor.



Фото автора

**Активисты молодёжного крыла.**

ИНТЕРВЬЮ

# ГЕРМАНИЯ И ВПРЕДЬ БУДЕТ ПОДДЕРЖИВАТЬ НЕМЦЕВ В СНГ

Уполномоченный немецкого правительства по делам переселенцев рассказывает о поддержке этнических немцев в странах СНГ. Депутат бундестага доктор Кристоф Бергнер (Cristoph Bergner) в интервью Deutsche Welle указал на то, что российские немцы выполняют роль моста между Германией и СНГ.

**- Господин доктор Бергнер, начнем с цифр. Сколько этнических немцев проживает сегодня в странах СНГ?**

- В целом в странах СНГ проживает около одного миллиона немцев. В Российской Федерации немцев около 600 тысяч, за ней идет Казахстан с чуть более двумястами тысячами немцев, остальные проживают на Украине и республиках Центральной Азии.

**- Таким образом, можно утверждать, что российские немцы по-прежнему играют роль своеобразного моста между Германией и странами СНГ.**

- Они действительно для нас и в перспективе играют важную роль культурного моста между Германией и странами, в которых они проживают. Российские немцы, разбросанные по всей территории бывшего СССР, выполняют функции так называемых народных дипломатов, являются *связующим звеном* не только между странами СНГ, но и между нынешней и исторической родиной - Германией. И для нас эта роль особенно важна.

**- Подавляющее большинство российских немцев уже переселилось на историческую родину, в Германию. Есть ли более точные цифры?**

- Всего в Германию прибыло четыре с половиной миллиона переселенцев. Из них чуть более двух миллионов трехсот тысяч из республик бывшего СССР. Остальные переселенцы приехали в Германию из Польши, Румынии и других восточноевропейских стран.



Фото: ОРНИС

Уполномоченный по делам переселенцев, депутат бундестага д-р Кристоф Бергнер.

**- Согласно новому закону об иммиграции, правительство Германии ежегодно выделяет большие средства на интеграцию переселенцев и иностранцев в самой Германии. А как обстоят дела с поддержкой этнических немцев в странах СНГ?**

- Начиная с 1998, когда произошла смена правительства в Германии, средства на поддержку этнических немцев за пределами Германии значительно *сократились*. И тем не менее, сейчас мы достигли стабильного уровня финансовой поддержки немцев за рубежом. Только в России, например, ежегодный бюджет проектов «Помощи для самопомощи» составляет около десяти миллионов евро. А это значит, что мы до сих пор проявляем солидарность с немецким национальным меньшинством в странах СНГ. Мы хотим помочь им *сохранить* свою национальную самобытность в местах их нынешнего проживания.

**- Бытует мнение, что те, кто ощущал себя немцами в странах СНГ, уже дав-**

**ным-давно переселился в Германию, а те, кто сегодня живет в странах СНГ, сохранили лишь немецкие фамилии, позабыв немецкий язык и культуру. Так ли это?**

- Нет, я решительно против того, чтобы привязывать вопрос о том, кто российский немец, а кто нет, к знанию немецкого языка. Всем известно, какая трудная судьба выпала на долю российских немцев. Утеря немецкого родного языка - это, в первую очередь, следствие дискриминационной политики по отношению к немецкому меньшинству правительств бывшего Советского Союза. Это значит, что нельзя уровень владения немецким языком делать мерилем того, насколько хорошо немцам удалось сохранить свою национальную самобытность.

Конечно, знание немецкого языка - главное условие в процедуре приема переселенцев в Германии, так как без этих знаний трудно представить себе успешную интеграцию переселенцев в нашей стране. Для тех же немцев, которые живут в Западной Сибири или в Казахстане, знания немецкого языка, как родного, не обязательно. Для этих людей знание немецкого языка необходимо для сохранения национально-культурной идентичности, для сохранения традиций как национального меньшинства.

Особую ставку в работе над сохранением культуры и языка немцев в странах СНГ необходимо делать на молодое поколение. Для них немецкий язык вряд ли будет родным, но он должен стать языком, посредством которого возможно сохранить и развивать культуру и традиции.

**- Некоторые организации российских немцев воспринимают финансовую поддержку Германии, как своего рода инвестиции в будущее самой Германии, то есть, если немцы в странах СНГ, благодаря бесплатным германским языковым курсам, лучше будут владеть немецким языком, то они беспрепятственно смогут покинуть места нынешнего проживания и переселиться на историческую родину. А немецкая диаспора в странах СНГ постепенно будет умирать, если не приступит к мерам практической реабилитации немцев, в первую очередь, в России.**

- Мне известно, что курсы немецкого языка в прошлые годы выполняли разные функции. Одна из них - улучшить знание языка для того, чтобы переселиться в Германию. Но другая, не менее важная, функция этих курсов направлена на сохранение немецкого языка для тех, кто не хочет покидать Россию или Казахстан и одновременно стремится сохранить свою национальную самобытность.

По моему мнению, вторая, названная мною функция языковых курсов, играет куда более важную роль для будущего немецкого меньшинства в странах СНГ. Общество по техническому сотрудничеству, которое реализует проекты от имени германского правительства в странах СНГ, считает прерогативной задачей помочь особенно представителям молодого поколения немцев, которые не связывают своего будущего с Германией, сохранить свою национальную идентичность.

Без помощи из Германии сохранить ее будет гораздо труднее. Германия, помня об ошибках прошлого, несет ответственность и перед немцами из бывшего СССР, ведь советские немцы во время, и долгие годы после окончания Второй мировой войны, развязанной гитлеровской Германией, подвергались дискриминации именно из-за своей национальной принадлежности. Особая ответственность у нас перед молодыми немцами в странах СНГ.



Фото: ОРНИС

Д-ра Кристофа Бергнера российские немцы Азово радушно встречают хлебом и солью.

**- Иными словами, у этнических немцев в странах СНГ есть потребность сохранить свою национальную самобытность в местах нынешнего проживания, несмотря на то, что большая часть немцев из бывшего СССР выехала на историческую родину.**

- Из разговоров с российскими немцами в Казахстане, например, я сделал важный для себя вывод, что эти люди живут в многонациональном государстве и им ничего иного не остается, как отвечать на вопрос, кто они такие и где их корни. И они хотят отвечать на этот вопрос, принимая решение сохранить свою национальную самобытность.

**- У большинства живущих в странах СНГ немцев в Германии есть близкие родственники, они связаны с нашей страной тесными родственными узами. Многие немцы из стран СНГ, принявшие решение навсегда остаться на прежней родине, хотели бы встретиться и поддерживать родственные отношения со своими близкими. Но их разделяют не только формальные границы между двумя странами, но и тщательно отлаженный довольно бюрократичный визовый режим. Уже давно общественные организации российских немцев обращаются с просьбами к Германии облегчить или упростить немцам, имеющим в нашей стране близких родственников, визовый режим. Что вы по этому поводу могли бы сказать?**

- Эта тема обсуждается, и я хотел бы ясно подчеркнуть, что, как *уполномоченный* правительства по делам переселенцев, чувствую себя обязанным поддержать это предложение. Но, как я смог лично убедиться, это не так легко упростить какой-то уже существующий механизм. Необходимы двусторонние соглашения между странами, регулирующие многие ситуации, вплоть до депортации людей в случае, если они нарушили визовый режим, а то и вовсе не желают добровольно возвращаться на родину.

Это значит, что я должен просить этнических немцев в странах СНГ с пониманием отнестись к тому, что этот вопрос требует более длительного рассмотрения. С германской стороны уже были предприняты попытки упростить порядок оформления въездных виз в Германию для казахстанских немцев, но из этой затеи, к сожалению, ничего хорошего не получилось.

Но нам вполне понятны просьбы общественных организаций немцев стран СНГ, потому что мы сами заинтересованы

в том, чтобы этнические немцы были связующим мостом между Германией и странами СНГ. Казахстан, например, тоже отводит немцам, проживающим на его территории, такую важную роль. И поэтому нам надо постараться в этой области достичь прогресса.

**- Немецкие средства массовой информации упорно муссируют тезис о том, что многие молодые переселенцы, не справляясь с проблемами интеграции, становятся потенциальными правонарушителями и преступниками. Сами переселенцы воспринимают выступления прессы как спланированную кампанию против хорошего имиджа, которого они добиваются на исторической родине. Каково ваше мнение по этому поводу?**

- Прежде всего, хочу подчеркнуть, чтобы и у ваших слушателей не возникло неправильное представление по этому поводу. В нашей стране 2 миллиона триста тысяч переселенцев из стран СНГ, большая часть которых приехали в нашу страну в конце восьмидесятых - начале девяностых годов, то есть за довольно короткое время. 2 миллиона триста тысяч человек - это население федеральной земли Тюрингии. Для такого огромного числа людей количество проблем, которые с ними связаны, ничтожно. Это значит, что мы должны с благодарностью констатировать, что большая часть переселенцев, прибывших на свою историческую родину, приложила много усилий для быстрой и успешной интеграции в Германию.

Само собой разумеется, что в таком нелегком процессе привыкания к новым условиям жизни возникают проблемы. Особенно это касается молодых людей, которые, согласно германским законам, могут выехать в Германию только вместе со своими родителями. А это значит, что многих из этих детей, находясь в переходном, порой трудном возрасте, приходится вырывать из их родной, привычной среды, они нелегко переживают этот процесс. Из Сибири, из Казахстана - в Германию. То, что смена привычной среды в подростковом возрасте - это особое испытание для детей, не должно удивлять тех, кто хоть чуточку занимался изучением психологии. Корни проблем, которые возникают у молодых переселенцев, берут свое начало непосредственно в самой процедуре, механике выезда в другую страну, смены местожительства.

Окончание на стр. 8.

ИНТЕРВЬЮ

# ГЕРМАНИЯ И ВПРЕДЬ БУДЕТ ПОДДЕРЖИВАТЬ НЕМЦЕВ В СНГ

Окончание. Начало на стр. 7.

Конечно, у нас есть специально разработанные для молодежи интеграционные проекты, у нас есть службы по работе с молодыми переселенцами. Но я меньше апеллирую к российским немцам, у которых готовность к скорейшей интеграции и без того очень велика, а больше к немецким чиновникам, которые должны проявлять гораздо больше внимания к проблемам молодых иммигрантов.

Вопрос в том, насколько эффективен профессиональный подход к русскоговорящему подростку социального работника, не владеющего русским языком. Не лучше было бы привлечь к этой работе бывших педагогов из числа самих переселенцев, которым знакомы проблемы их детей, и которые, благодаря своим педагогическим навыкам, быстрее нашли бы общий язык с молодежью, у которой возникают трудности интеграции на новой родине. Я сторонник того, чтобы к работе по интеграции подростков привлекались специалисты из числа самих переселенцев.

**- Число вновь прибывающих переселенцев с каждым годом в Германии сокращается. Это обстоятельство, судя по сообщениям прессы, не может не радовать правительство Германии. Действительно ли Германия заинтересована в том, чтобы этнические немцы**



Делегация немцев из Казахстана на конференции в Берлине.

**оставались в местах их нынешнего проживания? И можно ли говорить о том, что переселенцы по-прежнему являются ценным обретением для нашей страны?**

- Разумеется, немало примеров того, что переселенцы являются ценным обретением для Германии. Но я должен еще раз подчеркнуть, что прием переселенцев осуществляется не только из-за заинтересованности Германии в этом. В первую очередь речь идет о том, чтобы помочь российским немцам, пострадав-

шим из-за последствий Второй мировой войны. И для осуществления этой помощи всегда было два пути.

Первый - это поддержка национальных немецких меньшинств в местах их нынешнего проживания, и второй путь - готовность Германии принять у себя тех, кто отвечает установленными законом критериям приема в качестве «поздних переселенцев». Мы берем во внимание то обстоятельство, что число переселенцев ежегодно сокращается из-за того, что повысились требования к ним, но

с другой стороны, это обстоятельство дает нам повод больше сконцентрироваться на поддержке немцев на их нынешней родине, помочь им строить и создавать перспективы национальной жизни вдали от исторической родины, концентрироваться на укреплении их национально-культурной самобытности. (www.dw-world.de)

Интервью Виктора Вайца

## СЛОВАРЬ

■ уполномоченный - Bevollmächtigte, m,

Beauftragte, m

■ связующее звено - Bindeglied, n

■ сократиться - sich vermindern,

sich verringern

■ меньшинство - Minderheit, f

■ сохранить - erhalten

*In einem Satz: Der Aussiedlerbeauftragte der deutschen Bundesregierung, Christoph Bergner, spricht sich für eine Weiterführung der bewährten Minderheitenpolitik aus.*

UN-KONFERENZ IN POSEN

## KLIMAWANDEL – „KEINE ZEIT ZU VERLIEREN“

Trotz der schweren globalen Wirtschaftskrise will die internationale Gemeinschaft weiter gemeinsam gegen den Klimawandel und steigende Treibhausgas-Emissionen kämpfen. Mit dem Klimaschutz könnten sogar neue Arbeitsplätze geschaffen werden, betonten Teilnehmer der 14. UN-Klimakonferenz, die Anfang Dezember in der westpolnischen Stadt Posen (Poznan) eröffnet wurde.

Die Sorge um Klima, Natur und Menschen sei eine „zeitlose“ Aufgabe und dürfe nicht von der Konjunktur abhängen, sagte der polnische Ministerpräsident Donald Tusk. Weil kein Land allein die Klimaprobleme in den Griff bekomme, sei „globale Solidarität“ erforderlich.

### „Die Industriestaaten müssen den Weg zeigen“

„Wir haben keine Zeit zu verlieren“, mahnte der dänische Regierungschef Anders Fogh Rasmussen. Er erinnerte daran, dass die Industriestaaten eine besondere historische Verantwortung für den Kampf gegen die Erderwärmung tragen. „Die Industriestaaten müssen den Weg zeigen“, forderte er.

Vertreter aus rund 190 Staaten suchen in den kommenden zwei Wochen in Posen nach einem gemeinsamen Nenner für den Nachfolgevertrag zum Klimaschutzprotokoll von Kyoto, das 2012 ausläuft. Mehr als 10.000 Konferenzteilnehmer wollen Eckpunkte der künftigen Vereinbarung konkretisieren. „Wir wollen ein solides Fundament legen“, sagte der polnische Umweltminister und Konferenzpräsident Maciej Nowicki.

Die Bundesregierung in Berlin will ungeachtet der zu bewältigenden Finanzkrise an ihren Klimaschutzzielen festhalten. Das erklärte Bundeskanzlerin Angela Merkel und Umweltminister Sigmar Gabriel. Beide verteidigten aber - gegen zunehmende Kritik von Umweltverbänden - die von ihnen akzeptierten Kompromisse bei den Klimaauflagen für die Autohersteller und sonstige Industrien.

Neuen Schwung für den Klimaschutz erhofft sich die Kanzlerin durch den künftigen US-Präsidenten Barack Obama. „Europa alleine kann das Thema Klimaschutz (...) niemals ausreichend lösen.“

Tusk und Rasmussen stellten eine gemeinsame Erklärung vor, die auch

der indonesische Staatspräsident Susilo Bambang Yudhoyono unterzeichnete. Darin fordern sie, die akute Finanzkrise nicht als Vorwand für den Verzicht auf Umweltschutz ins Feld zu führen. Tusk bekräftigte seine Unterstützung für die EU-Klimavorgaben. Danach soll unter anderem der Ausstoß von Treibhausgasen bis zum Jahr 2020 um 20 Prozent gesenkt werden.

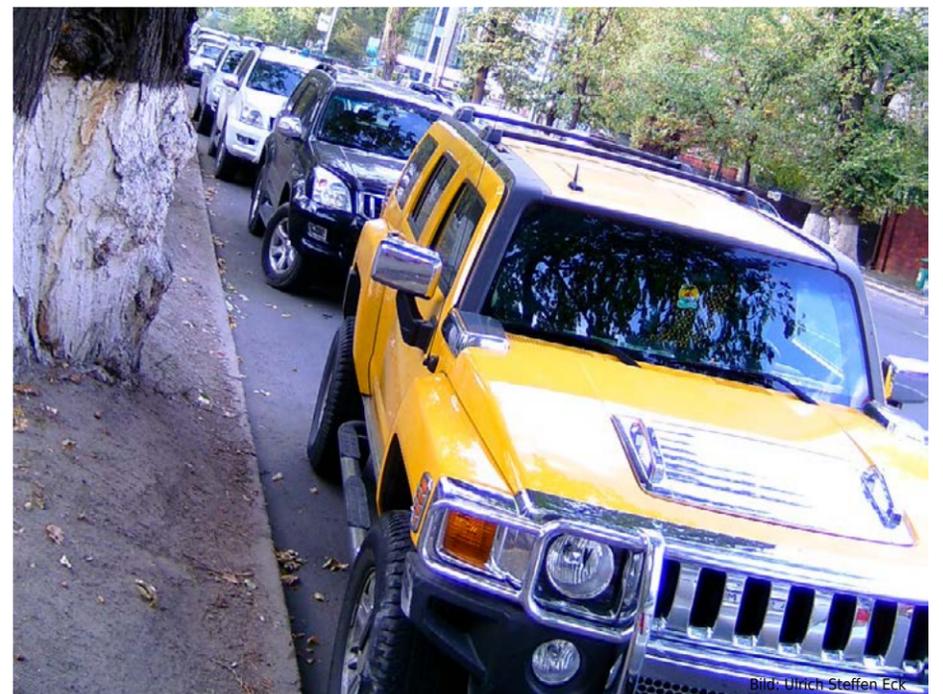
Am elften und zwölften Dezember soll in Brüssel das EU-Klimaschutzpaket beschlossen werden. Zeitgleich findet in Posen die Ministerrunde statt, zu der UN-Generalsekretär Ban Ki Moon eine Erklärung abgibt. Nötig sei ein „starkes politisches Signal“, betonte UN-Klimasekretär Yvo de Boer.

Gabriel erwartet bei der Konferenz in Posen echte Vorstöße für die Bekämpfung des Klimawandels vorerst nur von der EU. „Die einzige Region, von der wir erhoffen, dass sie mit einer echten Verpflichtung erscheint, ist die Europäische Union“, sagte Gabriel am Montag in Berlin. Wenn es beim EU-Gipfel der Staats- und Regierungschefs am zwölften Dezember in Brüssel gut laufe, werde die EU als erste Industrieregion für die Zeit von 1990 bis 2020 ein Minderungsziel für die schädlichen Treibhausgase von 30 Prozent bieten.

### „Dagegen sieht die Finanzkrise vergleichsweise klein aus“

Aus Sicht von Prof. Stefan Rahmstorf vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung wird der Kampf gegen den Klimawandel immer mehr ein Wettlauf mit der Zeit. „Im Jahr 2007 schmolz das arktische Eis auf ein absolutes und so nicht vorhergesehenes Rekordminimum. Der Meeresspiegel steigt seit Jahrzehnten stärker als vom Weltklimarat vorhergesagt“, sagte er in einem dpa-Interview.

Der ranghöchste Deutsche im Weltkli-



Schieflage beim Umweltbewusstsein: Mit solchen Autos sinken die Kohlenstoffdioxid-Emissionen sicher nicht!

marat (IPCC), Ottmar Edenhofer, warnte vor Beginn der Konferenz in Posen vor Nichtstun beim Klimaschutz. Dies würde langfristig viele Billionen Euro kosten, sagte Edenhofer der Berliner Zeitung. „Dagegen sieht die Finanzkrise vergleichsweise klein aus.“

Das Posener Treffen gilt als ein Zwischenschritt zwischen Bali in Indonesien, wo vor einem Jahr ein Fahrplan für ein neues Abkommen festgelegt worden ist, und Kopenhagen. Dort soll das neue Abkommen Ende 2009 beschlossen werden. Im japanischen Kyoto hatten sich die Industriestaaten erstmals verpflichtet, den Ausstoß der Treibhausgase bis 2012 um mindestens fünf Prozent im Vergleich zu 1990 zu senken. (dpa)

## VOKABELN

■ in den Griff bekommen (A) -

зд.: справляться

■ nach einem gemeinsamen Nenner suchen -

искать удовлетворяющее всех

■ Klimaauflagen, pl - зд.: задачи,

связанные с потеплением климата

■ ins Feld führen - зд.: использовать

(приводя в качестве доводов)

■ ranghöchster - наивысший

по должности

## MUSIK

## BONAPARTE - MULTINATIONALES TRASH-KOLLEKTIV

Bonaparte gelten als die heißeste Neuentdeckung im Berliner Underground. Ihren Ruf verdankt die Band vor allem einer energiegeladenen wie *unberechenbaren* Live-Show, irgendwo zwischen Punk, Zirkus und Performance. Unlängst erschien mit „Too Much“ das erste Album der multinationalen Gruppe. Aufgenommen wurde es in der Wohnung des Sängers.

Von Matthias von Viereck

„Bonaparte lebt total von den Extremen“, sagt Frontmann Tobias Jundt. Das vielköpfige Kollektiv tritt in weißen Hasenkostümen, mit Bärenmasken und in Uniformen auf. Die Show sei nicht nur farbenfroh. Da passiere auch „sehr, sehr, sehr viel“. Im Internet kursieren unzählige Aufnahmen von Konzerten der Band. „Wir haben den Anspruch, dass es jeden Abend Spaß macht, knallt und explodiert“, erklärt Jundt. Und das ist durchaus wörtlich zu nehmen.

### Blaue Flecken und Kopfverletzungen

So berichtet der Schweizer von Kopfverletzungen, die sich Fans bei Konzerten zugezogen hätten, und verweist auf „eine Ahnengalerie mit Fotos von blauen Flecken“, die die Band besitze. „Berufsrisiko“, sagt Jundt. „Wenn du 400 Leute hast, die alle *durchdrehen*, ist das, wie wenn ein Feuer ausbricht.“ Groß geworden ist die Band bei Raves und Partynächten in alten Fabrikhallen.

Die Musik der Berliner ist ein Potpourri aus Pop, Punk und Elektro. Virtuos verbinden Bonaparte Partylaune mit Proteststimmung. Wie etwa in „Anti Anti“, einem der Hits der Band. Das Ganze sei eingängig, rhythmisch und extrem tanzbar, meint der Berliner Tagesspiegel. Eine pointierte Pop-Parole jage die andere: „You know Tolstoi, I know Playboy, you know politics, I know party chicks, you know too much, too much, too much, too much“.

Das Konzept funktioniert in vielen Zusammenhängen. So tritt die Gruppe mal in Unterführungen, mal beim renommierten Montreux Jazz Festival auf. „Auch auf ei-



Bonaparte: Ganz links mit Struwelpeter-Perücke Sänger Tobias Jundt.

nem Schloss haben wir schon gespielt, vor Publikum in Frack und Zylinder.“ Sogar US-Filmregisseur Quentin Tarantino kam schon in den Genuss: „Der stand vor mir und hat paar Songs lang zugehört. Für mich war das gar nicht so spektakulär“, berichtet Jundt.

Aktuell hat Bonaparte Mitglieder aus der Schweiz, Panama, Frankreich, den USA, Mexiko, Österreich und Neuseeland. Das kann sich jedoch täglich ändern. „Manchmal sind wir acht Leute aus acht Nationen und

im Bandbus werden fünf Sprachen gesprochen.“ Angesichts dieser Vielfalt und der Tatsache, dass „keiner wirklich aus Berlin ist, nicht einmal der halbe Deutsche, den wir in der Gruppe haben“, spreche er nur noch ungenau von einer „Berliner Band“.

### „Es wird ein Lied über Wurst geben“

Und doch sei Bonaparte irgendwie ein „Ergebnis dieser Stadt, in die einfach viele

ziehen, um Freiheiten *auszukosten*“. Das habe schon mit dem „Zeitgeist von Berlin“ zu tun. Die Stadt biete mehr Freiheit als etwa New York. 2006 war Jundt von Barcelona nach Berlin gezogen. Neben Bonaparte unterrichtet der 30-Jährige „Songwriting“ an der Hochschule der Künste Zürich. Angefangen hat er damit, weil er einen Ausgleich suchte zur Band.

Ab März ist Bonaparte wieder in Deutschland auf Tour, vorher in Neuseeland. Da bleibt kaum Zeit, an einer zweiten Platte zu arbeiten. Ideen habe er aber schon, sagt Jundt, und erklärt, dass der Nachfolger „ein bisschen fleischiger“ werden soll. „Es wird ein Lied über Wurst geben.“ Das erste Album sei ja eher eine „politische Partyplatte“. Jetzt komme langsam das *Zwischenmenschliche*. (dpa)

Band-Videos im Internet:

[www.bonaparte.cc/videos.html](http://www.bonaparte.cc/videos.html)

## VOKABELN

■ *unberechenbar* - зд.: непредсказуемый

■ *Berufsrisiko*, n - профессиональный риск

■ *durchdrehen*: sie drehen durch - у них сдают нервы

■ *etw. auskosten* - вкушать что-л., наслаждаться

■ *das Zwischenmenschliche*, n - межличностные отношения

## BERLIN

# PALAST DER REPUBLIK ABGERISSEN

Der Palast der Republik in Berlin leistete bis zum letzten Betonbrocken energischen Widerstand: Der Rest des einstigen DDR-Prestigebaus wurde Anfang Dezember abgetragen.

Der Palast der Republik war zu DDR-Zeiten nicht nur Sitz der Volkskammer, sondern auch als Treffpunkt für Konzerte oder als Adresse zum Ausgehen beliebt. Er entstand auf dem Gelände des vom SED-Regime gesprengten Hohenzollernschlosses. Der am 23. April 1976 eröffnete Palast galt als Visitenkarte des Sozialismus. Während seine

Gegner den Palast als Schandfleck in Berlins historischer Mitte und als abrisssreife Ruine sahen, hatte ihn die Kunst- und Kreativszene lange nach dem Ende der DDR für die Zwischennutzung bis zum endgültigen Abriss entdeckt. Die Ruine mit dem abmontierten DDR-Emblem am Spreeufer wurde zum Schauort von 900 Kunst-Events, darunter

eine Castorf-Inszenierung von „Berlin Alexanderplatz“. Ursprünglich waren für den Abriss des 180 Meter langen und 32 Meter hohen Palastes 12 Millionen Euro kalkuliert worden. Für die aufwendige Asbestbeseitigung kamen dann noch 20 Millionen Euro hinzu, so dass der Palast-Abriss insgesamt 32 Millionen Euro kosten wird, wie die Senatsverwaltung

für Stadtentwicklung angab. Mit Abschluss der Abrissarbeiten wird das Kellerbecken des Palastes mit 20.000 Kubikmetern Sand aufgefüllt. Wenn diese Arbeiten wie geplant im Februar abgeschlossen sind, soll die Fläche begrünt werden, ehe im Jahr 2010 der Wiederaufbau des Berliner Stadtschlosses als Humboldt-Forum beginnt. (dpa)

## KOLUMNE

# MAMA PANIČ RÄT IN SACHEN MÄNNERFANG



Unsere Kolumnistin Julia Siebert schreibt über ihre besonderen Erfahrungen in Deutschland und der Welt.

Mama Panič, die aus Jugoslawien stammende Mutter meiner Freundin Eleonore, wünscht mir von ganzem Herzen einen Mann. Tja, wer wünscht sich das nicht? Aber für Mama Panič ist das noch viel wichtiger, damit sie mich gut versorgt weiß, sich keine Sorgen mehr um mich machen muss usw. Da sie mir nicht nur eine fürsorgliche Mutter ist, sondern auch eine treue Freundin und weise Ratgeberin, bespreche ich mit ihr jeden Schritt und Ausgang. Zur Zeit ist das ein einziges *Hü und Hott* in unserer Gefühlswelt, da sie mitleidet. Ah, ein Rendezvous, ach wie schön! Ach, doch nicht, verheiratet mit Kind, nein, wie blöd!

Jedes Mal ist es ein anderes Hindernis, das zwischen mir und der Partnerschaft steht, eine Systematik lässt sich trotz

eingehender Analyse und Evaluation nicht erkennen, der rote Faden bleibt das Nichtzustandekommen. Aber irgendwelche Schlussfolgerungen braucht man, damit man weiterarbeiten kann.

Mama Panič wertet das Misslingen so aus, dass zum Teil die Männer schuld sind, weil sie komisch seien, starke Frauen scheuen, seltsame Wünsche hätten, dies sei das schwierigste Alter auf Seiten der Männer. Zum Teil sieht sie die Ursache bei mir, dass ich zu streng und wählerisch sei, zu lange *zögere und zaudere*, anstatt mich einfach mal für jemanden zu entscheiden. Da sie nicht nur wortgewaltig ist, sondern auch tatkräftig helfen will, sie aber bei den Männern nicht viel ausrichten kann, übernimmt sie nun ihre Rolle als Mentorin und Coach.

Gestern hat sie mich vor meinem *Date* mit handfesten Anweisungen ausgestattet, wie ich mir den Mann erobern soll. Und zwar so: „Du gehst schön freundlich und locker in die Verabredung, Probleme lässt du sein, Männer mögen keine Probleme! Pass auf, dass du den richtigen Moment erwischst! Der Mann muss unsicher sein, darf sich nicht konzentrieren, dann schnappst du

zu und machst kurzen Prozess! Du musst schneller sein! Dann gibt es kein Trallala, es wird geheiratet und fertig! Nicht lange „wackeln“ (*fackeln* meint sie)! Dann gibt es ein schönes kleines Fest, noch nicht sofort die Hochzeit, erst mal nur Verlobung, mit Kaffee und Kuchen, ist ja auch schön. Dann backen wir eine Torte, es wird geheiratet und dann ist Ende! Und wenn es dann doch nichts ist, lässt du dich scheiden! Sagst du: Du gehst mir auf die Nerven! Fertig!“ Ist das Meisterstück der Eheschließung geschafft, darf man jedoch nicht auf der faulen Haut liegen und so tun, als wäre damit alles erledigt. Immer auf der Hut sein und nicht zu viel preisgeben, lautet die Devise. Es sei sehr wichtig, dass der Mann nicht „Molly Molly“ macht und der Frau nicht „Piep sagt“! Er muss laut Mama Panič immer unsicher bleiben und darf nicht merken, was die Frau empfindet. Bloß nicht verwöhnen! Nicht „Kusch Kusch“ machen. Das geht ihm auf die Nerven. Blumen und Geschenke soll er gar nicht erst anschleppen, damit verrät er, dass er fremdgegangen ist.

Insgesamt sei es aber schwer, als intelligente Frau einen intelligenten Mann zu finden. Dann gibt es immer Machtkämpf-

fe. Als intelligente Frau muss man sich dümmer stellen, sonst fühlt sich der Mann dumm und stellt dummes Zeug an. Besser eigentlich, man ist dumm, dann heiratet man einen anderen Dummen. Kommen noch blöde Kinder dazu, ist die Familie glücklich!

So, jetzt kann eigentlich gar nichts mehr schief gehen.

## VOKABELN

■ *fürsorglich* - заботливый

■ *Hü und Hott* - зд. перен.: понукание (обычно животных: лево! право!)

■ *zögern und zaudern* - медлить, колебаться

■ *Date*, n - (engl.) свидание, встреча

■ *fackeln* - мешкать, колебаться, раздумывать

МОСКВА

# NON FICTION: X МЕЖДУНАРОДНАЯ ЯРМАРКА ИНТЕЛЛЕКТУАЛЬНОЙ ЛИТЕРАТУРЫ

26-30 ноября людей у входа в павильоны Центрального дома художника в Москве не меньше, чем в час пик на станции «Библиотека им. Ленина». В этой толпе у входа понимаешь – когда люди *теснятся* в очереди за культурными ценностями, жить становится легче...

Елена Зейферт

Вынырнув из толчи, оказываюсь у тумбы с афишей – «Аромат книжного переплёта»... Скорее из холла – внутрь, потрогать выставку руками, вдохнуть её воздух. *Увлекает* многоуровневое, масштабное разноцветье книг, плакатов, дисков. И захватывает дух галерея интересных человеческих лиц и личностей.

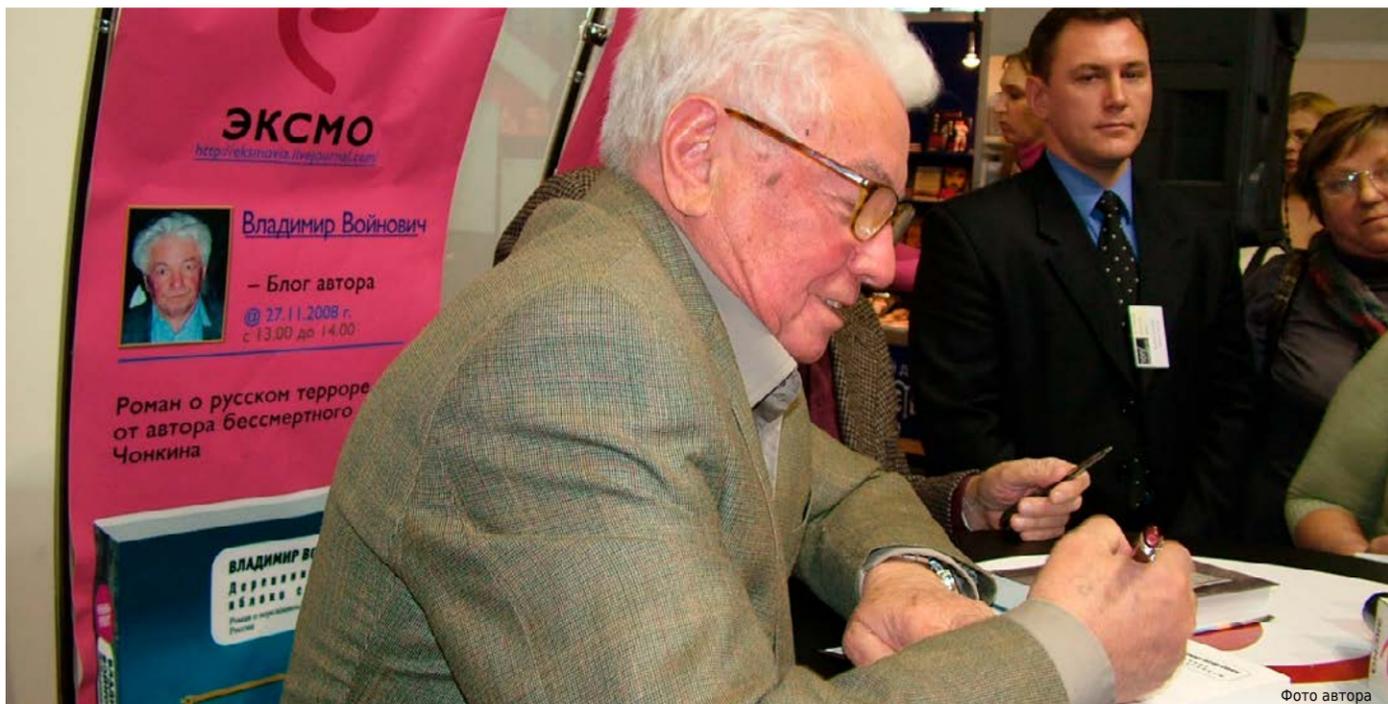
Состояние духовной эйфории возникает при входе и уже не оставляет входящего. Каким-то образом, идя всё вперед и вверх, почти сразу оказываюсь на третьем этаже – на детской территории, открытии экспозиции Ян-Эрика Андерсона «Мне приснилось, что я Муми-папа», организованной Посольством Финляндии, издательством «Самокат» и ЦДХ при поддержке Музея им. А. Ахматовой. И надев бахилы, вместе с детками и их мамами сижу на ярко-жёлтом ковре и зачарованно слушаю сказочного экскурсовода, а потом брожу внутри волшебного деревянного дома, воссозданного по детской книге Туве Янссон про муми-троллей. Выйдя из сказки, боковым зрением выхватываю надпись – «Детгизу 75» и направляюсь к любимому всеми издательству. Так бы и стоять возле этих гладких, красочных обложек, но труба зовёт вперед – в руках программа выставки, и всё здесь конкретно, но так же летуче и эфемерно, как дух поэзии: пройдёшь мимо и упустишь чудо. Пять дней выставки не так и много для того, чтобы остановить не одно мгновение, которое прекрасно.

Глаза отдыхают на книжных переплётах прежних эпох. «Переплётная Н. Трухачева, С-Петербург», «Офицерская 8»... Толика каждого – в книжном царстве, и поэтому оно столь богато и крепко.

Издательства, журналы, университеты, музеи... «Время», «Художественная литература», «Слово», «Айрис»... «Знамя», «Новое литературное обозрение», «Юность»... МГУ, СПбГУ, Сибирское отделение РАН... Эрмитаж, Московский музей современного искусства... Фрагменты срastaются в мозаику, берёшь всего понемногу и переполняешься той «невыносимой лёгкостью бытия», которая знакома искусству.

К реальной жизни меня возвращает... клоун. Я, оказываясь, внутри перформанса. Юноша с гримом на лице и взбитыми вверх волосами подходит ко мне, берёт из моей руки авторучку и пишет ею на своей ладони: «NON FICTION». Разулыбавшись, я отхожу в сторону и уже теряю его из виду, но спохватываюсь о ручке – орудии труда журналиста, однако сказка не заканчивается. Ещё не успев вынуть запасную ручку из сумки, сажусь для интервью за столик к Алле Латыниной, которая даёт автограф-сессии в павильоне издательства «Время», и она вдруг говорит: «Я хочу подарить вам ручку». Этой ручкой и пишу дальше...

«Выставочная» книга Аллы Латыниной «Комментарии» составлена на две трети из статей последних лет, вышедших в авторской рубрике в журнале «Новый мир», и на треть – из работ, уже ставших фактом литературной истории: в своё время бывших предметом полемики, подарившим литературному миру новые понятия. Такова, к примеру, статья «Сумерки литературы: рассвет или закат?». Критик считает, что и сегодня как в прозе, так и в поэзии продолжается сумеречное состояние, литература находится в упадке. В жанре критического «комментария», родившемся под пером Аллы Латыниной, критика с ярко выраженной личной интонацией, даётся не только мнение о новом произведении, но и *отклик* на уже имеющийся критический резонанс об этом тексте. Этот жанр «комментария» предельно субъективен, что, безусловно,



Автограф-сессия Владимира Войновича.

позволительно критике. Алла Латынина считает, что профессия «толстожурнального» литературного критика сегодня вымирает. Здесь важно развести понятия «литературная критика» и «литературная журналистика». От последней читатель ждёт быстрой реакции, и при этом теряется качество критического чтения и анализа. Литературная журналистика сегодня, по мнению Аллы Латыниной, – слабое звено, за исключением работ Андрея Немзера и Льва Данилкина.

Издательство «Время» богато авторами первой руки – читатели окружают поэта Игоря Иртеньева, а затем Мариэтту Чудакову с её книгой-новинкой «Не для взрослых», рассказывающей о произведениях, которые необходимо прочитать именно до 16 лет! До 16 – иначе будет поздно, многие створки этих книг закроются для взрослого миропонимания.

Негде яблоку упасть и у павильона, где проходит автограф-сессия Владимира Войновича и Бенедикта Сарнова. «Яблоко» здесь и так много – люди плотным, многорядным полукругом «оцепили» павильон, и у каждого в руках книга В. Войновича «Деревянное яблоко свободы», новинка издательства «Эксмо», историческое произведение о Вере Фигнер и терроризме в целом. Вера Фигнер сравнивала свою свободу с деревянным яблоком – пытаешься укусить, а вкуса не чувствуешь... Автор художественно осмысляет явление русского терроризма, ищет и находит его истоки.

Увидеть и услышать на расстоянии вытянутой руки русского классика, живущего в Германии, – редкое счастье и для москвича, а не только для жителя глубинки. В прошлом году Владимир Войнович закончил эпопею о Чонкине. В общей сложности, произведение о Чонкине, задуманное как эпическое повествование о ВСЕЙ жизни героя, создавалось 50 лет. Можно сравнить с процессом создания «Фауста», писавшегося 60 лет. Любимый читательской публикой Войнович сказал, что его отрывали от написания «Жизни и необычайных приключений солдата Ивана Чонкина» обстоятельства жизни. Но может быть, за это длительное время окрепла и утвердилась целостная концепция произведения. Повествование о пожилом Чонкине не такое весёлое, как о молодом. Но, по мнению автора, и здесь есть весёлые куски.

На вопрос читателей о поэтическом творчестве, вызванный ностальгическими воспоминаниями об успешных песенных текстах Владимира Войновича (гимн космонавтов «На пыльных тропинках»), писатель признался, что для него

всегда была предпочтительна проза. Но он написал в течение жизни три тысячи стихотворений и собирается, подвергнув их строгому отбору, издать маленькую книгу стихов.

Декорации ярмарки меняются быстро, и вот уже на месте Владимира Войновича в павильоне «Эксмо» – Андрей Геласимов с его романом-новинкой «Степные боги» и с подаренной им читателям восточной чайной церемонией. Искусство, быт, игра в быт и игра в искусство (чайная церемония, перфоманс) переплелись и дышат одним воздухом на этой выставке, где царит свобода вкусов: в литературном кафе – богемный вариант, с запахом сигарет, в авторском зале – академический, в пресс-центре – полемически взвирхлённый...

Интеллектуальная ярмарка с её улицами из книжных рядов, по которым бродят Александр Кабаков, Андрей Битов, Дина Рубина, Александр Генис, Александр Иличевский и их герои, создала возможность живой встречи «здесь и сейчас» с литературными кумирами. С писателем Людмилой Улицкой, критиком Натальей Ивановой, переводчиком Владимиром Летучим...

Для ценителя научной, в частности философской, литературы звучали *размышления* биолога Николая Дроздова, богослова Андрея Кураева и других известных деятелей науки и культуры.

Дискуссия по проблеме «Литература и политика», проведённая в русле презентации 11 тематического номера журнала «Знамя», обозначила новую старую тему. Как сказал на этом диспуте главный редактор журнала «Дружба народов» Александр Эбанойдзе, «18 постсоветских лет поколение воспитывалось в духе гламурного щебета». Как духовно укрепить эту генерацию, когда тиражи качественной литературы столь малы, что не могут быть общественным достоянием?..

Реклама, вид искусства, продвигающий на книжной ярмарке «первую среди равных» литературу, не поспешила на фантазию. Помимо традиционных календариков и закладок (в том числе календариков-закладок) пестрело обилие самых неожиданных буклетов: в виде бумажных самолётиков, фантиков, в которых были обернуты вкусные конфеты... В брошюрах, на листовках и оттисках – самая разная информация: от истории финского комикса до «Александр Гордон берёт интервью у учёного в области классической каббалы».

Частью литературы на выставке стала живопись с её своеобразным жанром «книга художника».

Диалектическое пиршество разных вкусов, стилей, культур вызвал к жизни и многонациональный характер ярмарки при естественном доминировании здесь русского духа и на этот раз почётном участии Финляндии. Роскошная коллекция детской литературы была представлена Франкфуртской книжной ярмаркой. Эрих Кестнер, Михаэль Шобер, Пауль Маар... Книги «с секретиками» (с листками-клапанами на картинке, под которыми таится что-то интересное), игрушками (машинка на конце нитяной закладки) сами просились в руки...

Малые миры павильонов в большом мире книжной ярмарки, в её постоянно растущем, гибком, мозаичном теле, не расслаивали внутренний мир посетителя на множество читательских «я», а наоборот – собирали воедино благодаря своей целостной многогранности. Выставка словно сама ложилась в ладони, подкладывая самые «вкусные» новинки, лаская *предвкушениями* и необманутыми ожиданиями.

## СЛОВАРЬ

■ *тесниться* – sich (zusammen)drängen

■ *увлечь* – hinreißen, mitreißen

■ *выставка* – Ausstellung, f

■ *издательство* – Verlag, m

■ *отклик* – Echo, n, Wiederhall, m;

Resonanz, f

■ *осмыслить* – erfassen, verstehen,

begreifen

■ *сравнить* – vergleichen

■ *приключение* – Abenteuer, n

■ *размышление* – Nachdenken, n,

Überlegung, f

■ *предвкушение* – Vorgeschmack, m;

Vorfriede, f

In einem Satz: „NON FICTION“ hieß die internationale Buchmesse, die Ende November in Moskau stattfand.

ФОТОРЕПОРТАЖ

# КУЛЬТУРА НАЦИОНАЛЬНОГО ДИАЛОГА И ПОНИМАНИЯ

В конце ноября Кызылординский Областной немецкий культурный центр «Возрождение» отметил свой 10-летний юбилей. На протяжении всех этих лет общество наряду с другими национально-культурными центрами реализует государственную политику Казахстана в укреплении мира и межнационального согласия, развития культуры, диалога и понимания в нашей республике.



Фото: «Возрождение»

Активисты Кызылординского общества немцев.



Фото: «Возрождение»

Открытие праздничного концерта в ДК г. Кызылорда.



Фото: «Возрождение»

Немецкая полька.



Фото: «Возрождение»

Дебют немецкого женского хора.



Фото: «Возрождение»

Председатель Кызылординского общества немцев Ирина Шек.



Botschaft  
der Bundesrepublik Deutschland  
Astana

## MITTEILUNG AN ALLE DEUTSCHEN STAATSANGEHÖRIGEN: Elektronische Deutschenliste ELEGAND (Elektronische Erfassung von Auslandsdeutschen)

Alle deutschen Staatsangehörigen, die - auch nur vorübergehend - im Amtsbezirk der Botschaft Astana oder im Amtsbezirk des Generalkonsulats Almaty leben, können in eine Krisenvorsorgeliste gemäß § 6 Abs. 3 des deutschen Konsulargesetzes aufgenommen werden. Es handelt sich hierbei um eine freiwillige Maßnahme. Die Botschaft und das Generalkonsulat raten, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen, damit sie - falls erforderlich - in Krisen- und sonstigen Ausnahmesituationen mit Deutschen schnell Verbindung aufnehmen können.

Die Aufnahme in die Krisenvorsorgeliste erfolgt ab sofort passwortgeschützt im online Verfahren.

Die elektronische Registrierung soll die bisher manuell geführte Krisenvorsorgeliste der Botschaft bzw. des Generalkonsulats ersetzen. Wir bitten Sie daher, Ihre Daten möglichst bald über das Internet einzugeben, auch wenn Sie bisher schon registriert waren. Unter folgendem Link erfolgt die Registrierung: <http://service.diplo.de/registrierungav>

Im Übrigen finden Sie weitere Informationen unter [www.astana.diplo.de](http://www.astana.diplo.de) oder [www.almaty.diplo.de](http://www.almaty.diplo.de).

Almaty, 5. Dezember 2008

# VERANSTALTUNGEN

Programm Almaty 5. bis 11. Dezember

## SCENE

### 05. DEZEMBER

Live: Musicband Copacabana / DJ Humberto (Kuba)  
21:00 Copacabana Latin Club

Themenabend: Russische Stars  
22:00 Uhr, Opium

Kultfilme / Live: Funk, Blues & Soul  
20:00 Uhr, Cinema Bar

Live: Das Kino und die Deutschen, Kristall  
21:00 Uhr, Roxy Bar

Live: Ali-Band  
00:00 Uhr, Cuba

### 06. DEZEMBER

Live: Geraldine Hunt  
00:00 Uhr, Twiggy

Doors-Abend  
21:00 Uhr, Retrospective Bar

### 07. DEZEMBER

Live: Paradox  
21:00 Uhr, Retrospective Bar

### 08. DEZEMBER

Live: Angry Ants, Lucky Wheel, Sunrise  
21:00 Uhr, Soho

## DRAMA

### 06. DEZEMBER

Premiere: Zigeunerserenade (Israil Saparbai)  
18:30 Uhr, Uigurisches Theater

### 07. DEZEMBER

Gagarin (hauseigene Produktion)  
19:00 Uhr, ARTISCHOK

**ARTISCHOK:** Kunajew-Str. 49/68

**Cinema Bar:** Kasibek-Bi-Str. 20

**Copacabana Latin Club:** Scheltoksan-Str. 66

**Cuba:** Bogenbai-Batyr-Str. 102

**Opium:** Auesow-Str. 19

**Retrospective Bar:** Kassim-Str. 1

**Roxy-Bar:** Sejfullin-Prospekt 404

**GATOB:** Kabanbai-Batyr-Str. 110

**Kasachische Staatsphilharmonie Schambyl:** Kaldajakow-Str. 35

## ABONNIEREN SIE DIE DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!

## ВЫПИСЫВАЙТЕ ГАЗЕТУ DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!

Die DAZ berichtet jede Woche über Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in Kasachstan und Zentralasien.

Für nur 3154,68 Tenge\* (Kazpost), für 3312,96 Tenge (Evrika Press) und für 2970 Tenge (Eurasia Press) erhalten Sie ein Jahr lang jede Woche eine DAZ in ihren Briefkasten, egal ob nach Hause oder ins Büro.

Sie können uns anrufen unter 8 727 263 58 06 bzw. Sie schreiben uns eine E-Mail daz.almaty@gmail.com.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de!

\* - 3154,68 тг. - für Almaty, 3281,64 тг. für Städte, 3432,24 тг. für Dorf.

## KLASSISCHES KONZERT

### 06. DEZEMBER

Konzert des Staatlichen Symphonieorchesters; Dirigent Bag Papjan, Solo-Cello S. Suworow  
18:30 Uhr, Kasachische Staatsphilharmonie Schambyl

### noch bis 08. DEZEMBER

IV. Internationaler Pianistenwettbewerb  
Täglich, Uhrzeit ohne Angabe, Kurmangasy-Konservatorium

## OPER/BALLETT

### 05. DEZEMBER

Giselle (Adolphe Adam)  
18:30 Uhr, GATOB

### 06. DEZEMBER

La Bohème (Giacomo Puccini)  
18:30 Uhr, GATOB

### 09. DEZEMBER

Klaviermusikabend mit Shanar Sulejmenowa  
18:30 Uhr, Kasachische Staatsphilharmonie Schambyl

## AUSSTELLUNGEN

### 05. - 11. DEZEMBER

Die Wiedergeburt der Meisterwerke: Restaurierte russische und westliche Kunst vom 17.-19. Jahrhundert.  
Kastejew-Museum

Uigurische Kunst  
Zeitgenössische Kunstgalerie Duniya-Art

Kasachstan und die Schule des zeitgenössischen Realismus  
K.ART.INA

**K.ART.INA:** Auesow-Str. 116

**Kastejew-Museum:** Mkr. Koktem 3, Haus 22/1

**Kurmangasy-Konservatorium:** Ablai-Chan-Str. 90

**Soho:** Sejfullin-Prospekt 519

**Uigurisches Theater:**

Naurysbai-Batyr-Str. 83

**Twiggy:** Scheltoksan-Str. 112

**Zeitgenössische Kunstgalerie Duniya-Art:** Naurysbai-Batyr-Str. 82 (zweite Etage)

# FOTO DER WOCHE



Das Generalkonsulat Almaty lädt am 7. Dezember, um 18.30 Uhr zum Weihnachtskonzert mit anschließendem Weihnachtstee in die katholische Trinitatis-Kathedrale in Almaty ein. Die Kirche befindet sich in der Tlendijew-Straße 9 - zwischen der Tole-Bi und der Raimbek-Straße.

## ТРЕБУЮТСЯ

**АО «НГСК КазСтройСервис»**, крупнейшей компании РК по строительству магистральных трубопроводов требуются: инженерно-технические работники всех строительных профессий; рабочие-машинисты экскаваторов, бульдозеров, трубоукладчиков, автогрейдеров. Режим работы вахтовый. Проживание в комфортабельных полевых городках. Страховка, проезд оплачиваются работодателем. Все должности высокооплачиваемы. Обращаться по адресу: Алматы, мкр. Самал-3, д.9, Немецкий Дом и/или по телефонам :+7 727 2635809, +7 727 2635819 (Анастасия Назарова). E-mail: aldederer@web.de, a.nasarova@dkau.de

## GERMANIA FÜR VAS С АГЕНТСТВОМ "ТОРНО"

Guten Tag, liebe Freunde!

Самый надежный и быстрый выезд в Германию

## Сервис наших услуг

- \* Консультации по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕНГЕН визы, получения вида на жительство дальнего и ближнего зарубежья
- \* Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостевому приглашению
- \* Переводы с нотариальным заверением.
- \* Страхование (Казахинстрах, Атланта-Полис)
- \* Авиабилеты (KLM, AIR ASTANA, Lufthansa, Пулково) 
- (для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- \* Регулярные автобусные линии компаниями: ВЕКТОР, РАЙХЕРТ, ЮВЕНТА-ТУР 
- \* Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
- \* Доставка автомобилей автобусом из Германии.

## Внимание!

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

## НАШ АДРЕС:

050012, г. Алматы, ул. Утеген Батыра (быв. ул. Мате Залка), 64а, офис 28

Административное здание "Сайран"

Тел./факс (727) 278-07-18, 276-12-05; e-mail: torno@newmail.ru

## DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG - IMPRESSUM:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана "Возрождение"

Главный редактор: Олеся Клименко  
Редакторы немецкой части: Ульф Зегерс, Ульрих-Штеффен Экк

Адрес редакции:  
050051, Алматы, Самал-3, 9  
Немецкий Дом  
Тел./факс: +7 (727) 263 58 06  
E-mail: daz.almaty@gmail.com

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры и информации РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200 экз. Заказ № 1788. Периодичность - 1 раз в неделю. Отпечатано АО "Алматы-Болашак", г. Алматы, ул. Муканова, 223-б; т. 242-32-88.

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов. В номере использованы материалы информационных агентств "Хабар", DPA, DW.

[www.deutsche-allgemeine-zeitung.de](http://www.deutsche-allgemeine-zeitung.de)

## ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Chefredakteurin: Olesja Klimenko  
Redakteure des deutschen Teils:  
Ulf Seegers, Ulrich Steffen Eck

Adresse:  
Samal-3, 9, Deutsches Haus,  
050051, Almaty  
Tel.: +7 (727) 263 58 08  
E-Mail: redaktion@deutsche-allgemeine-zeitung.de

Registration: Ministerium für Kultur, und Information der Republik Kasachstan. Auflage: 2200. Registrierungsnummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: „Almaty-Bolaschak“, Almaty, Mukanow-Straße 223b.

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.